



**ELEKTRO- UND  
AUTOMATIONSTECHNIK**  
GMBH

# Konsolidierte Umwelterklärung

Basierend auf den Daten 2019

# 2020



**SUCCESSFUL**  

---

SOLUTIONS

[www.pms.at](http://www.pms.at)

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 5

## 01 Unser Unternehmen 13

Leitbild, Vision, Mission 8  
Unternehmensprofil  
Leistungen/Kernkompetenzen 12  
Firmenneugründung PMS valveTec GmbH 19  
Competence Group for Clean Production 20  
Legal Compliance Statement - Rechtskonformität 23  
Umweltpolitik - Unser Verständnis von unternehmerischer Verantwortung 24

## 02 Unserer Umwelt zuliebe 26

Umweltteam 28  
Input-Output Analyse  
Darstellung der wichtigsten Einsatzstoffe 31  
SDGs - Sustainable Development Goals 33  
Projekt Hektar Nektar 34  
HOVAL Wärmepumpensystem 36  
Matrix-Bewertung der Umweltaspekte 38  
Umweltleistungsindikatoren 40  
Bereits erreichte Ziele 44  
Definierte Ziele 46

## 03 Soziales ist uns wichtig 48

Arbeits- und Gesundheitsschutz 50  
Tausendmannquote/Unfallhäufigkeit 53  
Arbeitsbekleidung neu 54  
Arbeitsmedizin 56  
Vorstellung der neuen Arbeitsmedizinerin 57  
Schwerpunktaktionen 2019 58  
PMS Safety Technologietage 60  
Engagementtag 62  
Blutspendeaktion 64

## 04 Ökonomie 66

Investitionen  
Neubau Schaltanlagenfertigung 68  
PMS Technikum Lavanttal 70  
Lean Management - das „PMS Produktionssystem“ 72  
Operational Excellence 74  
Neuer Fertigungsleitstand 76  
Arbeitsmittelverwaltung neu 78

PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH  
PMS-Straße 1 | 9431 St. Stefan im Lavanttal

KONTAKT:  
HSEQ-BEAUFTRAGTER  
Mag.(FH) Martin Grünwald  
phone: +43(0) 664 80 767 9 485  
mail: martin.gruenwald@pms.at

IMPRESSUM  
PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH  
PMS-Straße 1 | 9431 St. Stefan im Lavanttal  
phone: +43(0) 50 767 - 0 | mail: office@pms.at  
www.pms.at  
UID-Nr.: ATU 61843116  
Firmenbuchnummer: 265578g, LGZRS Klagenfurt

Satz, Bilder, Layout, Grafik und Design  
Marketingabteilung PMS  
Bilder: Rene Knabl Fotografie, www.reneknabl.com  
HOVAL, Roman Pachoinig, Hektar Nektar,  
www.istockphoto.com  
Druckerei: Samson Druck, www.samsondruck.at

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Umwelterklärung 2020 der PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH auf die gesonderte Nennung der weiblichen Form verzichtet. Selbstverständlich beziehen sich sämtliche Bezeichnungen auf Frauen und Männer in gleicher Weise.



# VORWORT

**Liebe Mitarbeiterinnen,  
Mitarbeiter,  
geschätzte Leserinnen und Leser,**

als wir letztes Jahr vom ständigen Wandel der Wirtschaft berichteten, hätte sich wohl niemand gedacht, dass dieser mit einer derartigen Geschwindigkeit und Reichweite auf uns hereinbrechen könnte. Mit der Corona Krise wird uns auf dramatische Art und Weise vor Augen geführt, in welcher Abhängigkeit wir uns befinden und wie empfindlich unsere Systeme reagieren. Corona zeigt uns aber auch deutlich wie wichtig es ist, eine Grundversorgung im eigenen Land sicherzustellen und welche Bedeutung eine nachhaltige Unternehmens-, Wirtschafts- und Regionsentwicklung hat.

PMS wurde auf Grund ihrer Größe und ihrem speziellen Knowhow als systemrelevantes Unternehmen eingestuft. Dadurch ist es auch in dieser schwierigen Zeit möglich, unseren Kunden die gewohnte Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten.

Mit dem Bau der modernsten Schaltanlagenfertigung Österreichs haben wir im Jahr 2019 einen weiteren Meilenstein in unserer Unternehmensentwicklung gesetzt. Modernste Büro- und Maschineninfrastruktur, Fertigungsleitstand und digitaler Zwilling ermöglichen eine Synergienutzung beginnend vom Engineering über den gesamten Fertigungsprozess bis hin zum Endkunden. Wir möchten nicht unerwähnt lassen, dass wir mit unserer neuen Fertigung auch ein deutliches Zeichen für unsere Mitarbeiter gesetzt haben und die gesamte Produktion, Lagerhaltung und Verpackung (in Summe 8.000 m<sup>2</sup>) klimatisiert und mit einer modernen Lüftungsanlage ausgestattet haben. Auf diese Art und Weise ist eine Produktion im Sauberraum auf höchstem Qualitätsniveau möglich. Weiters haben wir mit der neuen Fertigung in Summe ca. 500 kWp Photovoltaik installiert und können damit den gesamten Energieverbrauch der PMS aus nachhaltiger Sonnenenergie abdecken.

Mit Stolz möchten wir auch auf die Auszeichnungen, welche wir 2019 bekommen haben, hinweisen. So konnten wir den Primus 2019 in der Kategorie „MUT“, den AVL Supplier Award in der Kategorie „Special Excellence“ und die Austria's Leading

Companies in der Kategorie „National >10 Mio Euro Umsatz“ gewinnen. Es ist der Erfolg der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PMS wofür wir allen danken und Respekt für ihre Leistungen aussprechen.

Um auch weiterhin zu den Besten der Branche zu zählen, setzen wir auf Trends in den Bereichen Robotik, Digitalisierung und künstliche Intelligenz. Wir sind davon überzeugt, dass die sich immer rascher verändernden Anforderungen mit funktionierenden Partnerschaften und Netzwerken besser erfüllt werden können. Mit strategischen Partnerschaften möchten wir die Prozess-Welt mit der digitalen Welt verbinden und damit Vorteile für unsere Kunden und Partner generieren und neue Wachstumsfelder erschließen. Es freut uns auch, dass wir mit dem PMS Technikum Lavanttal ein Zukunftsprojekt für die ganze Region initiieren konnten. Durch den visionären Ansatz entsteht ein regionaler Innovationsknoten, der neben der Möglichkeit zum berufs begleitenden Studium direkt bei uns am Unternehmensstandort auch die Säulen „Innovationswerkstatt“ und „Gründergaragen“ beinhaltet.

Auch für die kommenden Jahre haben wir spannende Themen, die uns begleiten und die wir federführend treiben wollen: vor allem mit Aus- und Weiterbildung und Forschung und Entwicklung werden wir uns in den nächsten Jahren noch intensiver auseinandersetzen als bisher. So werden wir die Zukunft aktiv mitgestalten!

Trotz der enormen Dynamik im Wirtschaftsumfeld, beständige Werte sind immer noch das Fundament für Nachhaltigkeit. Wir sind stolz, dass die fix verankerten Werte der PMS – „verlässlich und wertschätzend, kompetent, kunden- und mitarbeiterorientiert, innovativ, flexibel und verantwortungsbewusst“ schon seit Jahren unser tägliches Denken, Handeln und Tun beeinflussen. Schlussendlich ist es die Unternehmenskultur, die richtungsweisend für all unsere Aktivitäten ist.

Wir möchten uns bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken. Wir freuen uns auf die zukünftigen Herausforderungen und die nächsten Kapitel unserer gemeinsamen Unternehmensgeschichte.



Ing. Franz Grünwald



Alfred Krobath

(Eigentümer/Geschäftsführer)

PMS Geschäftsführer: Ing. Franz Grünwald (links) und Alfred Krobath (rechts)

am young to read, the  
England, very soon  
right to way about  
I like the

DIE VORLIEGENDE  
**UMWELTERKLÄRUNG**

RICHTET SICH AN UNSERE  
WICHTIGSTEN STAKEHOLDER  
UND ZEIGT, DASS NACHHALTIGKEIT  
BEI DER PMS VIELE FACETTEN HAT.

I for  
little of  
get some  
cause I want to finish some  
cross  
The other  
aming badly  
round game very much  
derland it now  
ind love  
remain dear Jessie  
Your loving sister  
Emily Jane Lloyd  
Manchester  
August 4<sup>th</sup> - 1874

you read  
all the other  
to read the



„KINDERN ERZÄHLT MAN GESCHICHTEN  
ZUM EINSCHLAFEN. ERWACHSENEN,  
DAMIT SIE AUFWACHEN.“ Jorge Bucay

## Leitbild, Vision, Mission in Form einer Geschichte

*Wer sind wir, wo  
kommen wir her...*

*Was tun wir, mit wem  
und für wen arbeiten wir...*

*Wo arbeiten wir...*

*Was wollen wir, was bewirken wir...  
(Anspruch, Werte, Menschen,  
Gesellschaftsbild, Philosophie...)*

## ES WAR EINMAL...

2005 in St. Stefan, im kärntnerischen Lavanttal.

*Wie in einem wunderbaren Märchen entwickelt sich unsere Erzählung zu einer tragenden Geschichte – mit zwei großen Unterschieden: Unsere Erfolgsstory ist real und ihre Helden sind Mitarbeiter, Kunden, Partner und Lieferanten.*

Von Anfang an tragen wir als Mitarbeiter wesentlich zur Geschichte bei. Kapitel um Kapitel wird mit Professionalität und Einsatz unsere Unternehmensgeschichte entwickelt. Wie im Entdeckerroman erfordert jedes neue Kapitel Mut und ist gleichzeitig auch ein Abenteuer.

Durch Offenheit, Ehrlichkeit und Fairness schaffen wir für Kollegen, Partner, Kunden und Lieferanten eine Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung. Und wie wir wissen, hat jede wirklich gute Geschichte auch ihre gefühlsbetonten Seiten.

Um zu den Besten der Branche zu gehören, braucht es Willen und Entschlossenheit. Um neue ambitionierte Ziele zu erreichen, steuern wir beherzt und mit Weitblick Richtung Zukunft. Dabei sind Qualität und Innovation stets mit an Bord. Unsere Partner und Kunden begleiten uns auf diesem Erfolgskurs.

Unsere Kompetenz und Erfahrung geben wir unternehmensintern an neue und junge Mitarbeiter weiter. So sichern wir Langfristigkeit und Kontinuität. Etliche Preise zeichnen unseren Erfolg aus.

Die Geschichte der PMS ist kein Heimatroman mehr. Sie ist zum internationalen Bestseller geworden, denn wir agieren nicht nur in ganz Österreich sondern längst am internationalen Markt. Ob USA, Vietnam, Iran, Russland, Tschechien, Deutschland, England, Frankreich, Belgien oder China – weltweit haben wir erfolgreiche Lösungen für unsere Kunden umgesetzt.

Unsere Geschichte geht mit mutigen Schritten weiter. Als nunmehr 100 % eigentümergeführtes Unternehmen möchten wir als regionaler Innovationsknoten unseren gesamten Wirtschaftsraum stärken. Und mit der Errichtung der modernsten Schaltanlagenfertigung Österreichs stellen wir uns den Herausforderungen der Digitalisierung, in dem wir uns diese zu Nutzen machen – für uns selbst, für unsere Mitarbeiter, Kunden, Partner und Lieferanten.

Überzeugt haben wir durch unser Können und der Qualität unserer Leistungen. Die Herzen unserer Wegbegleiter aber haben wir mit unseren Werten erobert.

**Gemeinsam schreiben wir an unserer Geschichte – einer wahren Erfolgsstory - weiter. Kapitel um Kapitel. Generation für Generation.**

*Die Mitarbeiter der PMS*

Unser Wirkungskreis ist da, wo wir sind

# VISION & MISSION & WERTE

Veränderung kommt von Innen.  
Gemeinsam erreichen wir unsere Ziele.

Jede unserer Entscheidungen hat eine Konsequenz, für die wir Verantwortung tragen. Jeder Einzelne von uns kann jedoch Impulse setzen.

Unsere Werte bilden das Fundament unserer Unternehmenskultur und unserer Arbeit. Sie sind richtungsweisend für unser Handeln und Verhalten weltweit. Gemeinsame Werte sind Grundsätze, die wir täglich in Taten umsetzen. Wir halten unsere Versprechen und erneuern uns zielstrebig - gemeinsam und zum Vorteil unserer Kunden.

## VISION

Wir sind DAS Know-How Center in Österreich im Bereich Industrieelektrik, Automation, Service und Instandhaltung und damit die TOP-Adresse für Kunden, Mitarbeiter, Partner und Lieferanten.

Die Vision bedarf der Mission, aber ohne Werte taugen beide nichts. *Willi Müller*

Qualität bedeutet, dass der Kunde und nicht die Ware zurückkommt. *Hermann Tietz*

## MISSION

successful solutions for successful customers

Wir machen unsere Kunden erfolgreich!

## WERTE

- verlässlich & wertschätzend
- kompetent
- mitarbeiterorientiert
- kundenorientiert
- innovativ
- flexibel
- verantwortungsbewusst

Unsere Werte bilden das Fundament unserer Unternehmenskultur.

# PMS DAS UNTERNEHMEN

*PMS Elektro- und Automationstechnik ist der kompetente Partner für ausgereifte Teil- und Gesamtlösungen im Bereich Elektro- und Automationstechnik und betreut Industriekunden bei spezifischen Anforderungen und Projekten sowohl in Österreich als auch am internationalen Markt.*

**2005**

GRÜNDUNG IN KÄRNTEN ALS TOCHTERUNTERNEHMEN DER CHRISTOF HOLDING AG

**2017**

ÜBERNAHME DER 51% CHG-HOLDING ANTEILE DURCH DIE GESCHÄFTSFÜHRER ALFRED KROBATH UND ING. FRANZ GRÜNWALD

## KERNMÄRKTE

CHEMISCHE UND PETROCHEMISCHE INDUSTRIE  
 PHARMAINDUSTRIE- UND MEDIZINTECHNIK  
 LEBENSMITTELINDUSTRIE  
 PAPIER-, ZELLSTOFF- UND HOLZINDUSTRIE  
 BAUSTOFFINDUSTRIE  
 EISEN- UND STAHLINDUSTRIE  
 ENERGIE- UND UMWELTTECHNIK  
 AUTOMOBILINDUSTRIE (ELEKTROMOBILITÄT)

Als eines der führenden Unternehmen der Branche bietet PMS Planung, Projektierung, Hard- und Software-Engineering, Montage, Inbetriebnahme, Supervising sowie Service und Instandhaltung auf höchstem technischem Niveau und aus einer Hand. Leistungen im Bereich Elektro-, Mess- und Regeltechnik werden nach den jeweiligen Bedürfnissen maßgeschneidert. Dabei profitieren Kunden von langjähriger Erfahrung, branchenübergreifendem Know-How und effizientem Projektmanagement.

Als besonders zukunftsorientiertes und innovationsfreudiges Unternehmen ist man bestrebt, die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine stets durch neueste Erkenntnisse zu vereinfachen und auch anspruchsvolle Steuerungsprozesse transparent und anwenderfreundlich zu gestalten. Eigene PMS Expertenteams widmen sich den neuen Themen in der Industrie 4.0 und entwickeln innovative Lösungen führend mit. Kooperationen mit Universitäten und Partnerschaften mit namhaften Unternehmen wie Siemens, Eaton, Rittal, Metso oder Modl stärken die Themenführerschaft in diesem Bereich, die eigene Wettbewerbsfähigkeit und die Vorteile des Kunden. Bei der globalen Markterweiterung steht PMS ihren Kunden unterstützend zur Seite und begleitet sie dorthin, wo neue Herausforderungen warten. Leistungsfähigkeit, kurze Entscheidungswege, Flexibilität, technische und soziale Kompetenz, Liefertreue und Termintreue garantieren Auftraggebern Planungssicherheit und Sorgenfreiheit. Damit gewährleistet PMS auch bei internationalen Projekten gegenseitiges Verständnis im Leistungsanspruch und gewohnt hohe Standards. Weltweit wurden so bereits zahlreiche Projekte umgesetzt.

➔ **351**  
MITARBEITER 2019

➔ **58,06 Mio.**  
UMSATZ 2019

Engineering  
Automation  
Projektierung

Schaltanlagen-  
fertigung

Industrie-  
montage

Energietechnik

Instandhaltung

Thermische  
Validierung /  
Reinraum-  
messung

Engineering Maschinen- und Anlagenbau



## ZERTIFIKATE

SCCP:2011  
 EN ISO 14001:2015  
 EN ISO 9001:2015  
 EN ISO 50001:2011

SIVACON TECHNOLOGY PARTNER  
 SIEMENS SOLUTION PARTNER  
 EMAS III



## AUSZEICHNUNGEN

- 2011 FAMILIENFREUNDLICHSER BETRIEB KÄRNTENS  
GEWINNER AUSTRIA'S LEADING COMPANIES (GOLDENER MITTELBAU)
- 2014 GEWINNER AUSTRIA'S LEADING COMPANIES (GOLDENER MITTELBAU)
- 2015 EMAS PREIS – „BESTER UMWELTMANAGER“
- 2016 PREIS FÜR DIE BESTE EMAS-UMWELTERKLÄRUNG
- 2017 SPEZIALPREIS INNOVATIONSKULTUR – INNOVATIONS- UND FORSCHUNGSPREIS  
DES LANDES KÄRNTEN MIT DER COMPETENCE GROUP FOR CLEAN PRODUCTION
- 2019 GEWINNER DES PRIMUS IN DER KATEGORIE MUT  
GEWINNER AUSTRIA'S LEADING COMPANIES (KATEGORIE NATIONAL ÜBER 10 MIO € UMSATZ)  
AVL SUPPLIER AWARD IN DER KATEGORIE „SPECIAL EXCELLENCE“



*Wir entwickeln gemeinsam mit unseren Kunden individuelle Systemlösungen. Planung, Projektierung, Hard- und Software-Engineering, Schaltanlagenfertigung, Industriemontage, Energietechnik, Inbetriebnahme, Supervising sowie Service und Instandhaltung – alles aus einer Hand und auf höchstem technischen Niveau. Unsere Kunden profitieren dabei von unserer Flexibilität, der langjährigen Erfahrung, dem branchenübergreifenden Know-How und effizientem Projektmanagement.*

In unserer hauseigenen Schaltanlagenfertigung werden von unseren hochmotivierten und bestens geschulten Fachkräften Schaltschränke in höchster Qualität mit Hilfe von modernsten CAD-Systemen konstruiert. Ein modernes Kupferbearbeitungszentrum bietet höchste Präzision und individuelle Lösungen. Durch unser umfangreiches und auf die Schaltschrankfertigung ausgelegtes Lager garantieren wir kürzeste Durchlaufzeiten bei höchster Präzision. Durch unsere Partnerschaften mit Systemlieferanten können wir beste Systemlösungen in allen Bereichen anbieten und damit unseren vielfältigen Kundenansprüchen gerecht werden.

## Sicherheit durch Transparenz und Kontrolle

PMS ist als Komplettanbieter selbstverständlich Ansprechpartner für den gesamten Lebenszyklus von Schaltschränken. Doch bekanntlich wohnt allem Anfang ein Zauber inne – und das gilt auch hier: Gerade die Planungs- und Angebotsphase entscheidet im modernen Schaltschrankbau zunehmend über den Projekterfolg. Die ständig wachsende Normenvielfalt, die Vielzahl an geforderten Nachweisen, der verpflichtende Bauartnachweis sowie die Bereitstellung einer Montageanleitung erfordern eine immer komplexer werdende Dokumentation. PMS arbeitet hier nach nationalen wie internationalen Normen und Standards für Fertigung und Prüfung, wie beispielsweise UL, CSA oder ATEX, und

ist somit in der Lage, Kunden bereits in der Planungs- und Angebotsphase optimal zu unterstützen. Dies umfasst die Prüfung auf technische Machbarkeit des Vorhabens genauso wie die Gestaltung des effizientesten Lösungswegs in der Fertigung. Durch Know-How und Erfahrung können gerade zu diesem Zeitpunkt Umwege bei der Umsetzung, Zeit und Kosten gespart werden. Die Sorgenfreiheit des Kunden und die Einhaltung des Liefertermins sind dabei die obersten Prämissen. PMS arbeitet bedarfsgerecht nach nationalen oder internationalen Normen und Standards, richtet sich nach länderspezifischen Anforderungen und sorgt umfassend mitlaufender wie umfassender Dokumentation für die Einhaltung höchster Qualitätsstandards.

Das Unternehmen ist ISO 9001:2015, ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert, arbeitet eng mit TÜV Austria zusammen und kann als führender Betrieb zahlreiche Auszeichnungen vorweisen.



Mit zunehmender Internationalisierung werden die Gesetze der Globalisierung für uns immer relevanter. Diese machen nicht Halt vor der Ortstafel St. Stefans, sondern verlangen nach den Attributen, die sich im globalen Umfeld durchsetzen: **Transparenz und Objektivität.**

Um all diese Standards sowie Sicherheit und Nachvollziehbarkeit weiterhin weltweit zu gewährleisten, arbeitet PMS mit modernsten Prüfungstechnologien. Laufende Messungen mit innovativem Prüfwerkzeug und digitale Prüfchecklisten sorgen sowohl für Qualitätssicherung als auch größtmögliche Transparenz und absolute Rückverfolgbarkeit für Auftraggeber und Auftragnehmer - für jedes verarbeitete Teil, für jeden Arbeitsschritt und zu jedem beliebigen Zeitpunkt.

## Leistungsstärke durch eigene Produktionsstätten und Lagerhallen

PMS verfügt über eigene Produktionsstätten direkt am Unternehmensstandort. Damit sind wir in der Lage, rasch, flexibel und mit besonderer Leistungsstärke auf Kundenanforderungen reagieren zu können. Beste Produktbeschaffenheit, überdurchschnittliche Materialverfügbarkeit durch große Lagerbestände sowie hohe Standards in Technik bringen Effizienz und damit einen klaren Kundenvorteil. Eine ausgereifte Logistik mit optimal abgestimmtem Bestell- und Lagerwesen inklusive Barcodeerfassung schafft Transparenz und absolute Nachvollziehbarkeit.

2019 wurde auf dem PMS-Gelände die modernste Schaltanlagenfertigung Österreichs mit knapp 11.000 m<sup>2</sup> und einem Investitionsvolumen von 11,5 Mio. Euro errichtet und im November offiziell eröffnet.

## Unsere Partner



# FIRMENNEUGGRÜNDUNG

## PMS valveTec GmbH

Am 22. März 2019 wurde die PMS valveTec GmbH als Tochterunternehmen der GKI Verwaltungs GmbH gegründet. Die GKI hält 75 % an der PMS valveTec, Roman Dengg, der auch als Geschäftsführer bestellt wurde, 25 %.

Die PMS valveTec GmbH agiert als autorisierter Distributor und Service Partner des finnischen, internationalen Industriekonzerns METSO/NELES (Seit 2020 ist der Armaturenbereich wieder eine AG und firmiert unter dem Namen NELES), mit dem die PMS bereits in der Vergangenheit zusammengearbeitet hat. Das Kerngeschäft basiert auf dem Engineering, dem Vertrieb und Service von Regelarmaturen, Regelventilen und Handarmaturen für die Prozessindustrie.

NELES übergibt einen Teil seiner Bestandskunden für den direkten Verkauf von Regelarmaturen und die Servicebetreuung aller Bestandskunden an die PMS valveTec GmbH. Weiters werden wir die Synergieeffekte und Potentiale aus den bestehenden Kundenstrukturen von NELES und PMS für die weitere Geschäftsentwicklung nutzen.

In der Neukundenakquisition wird sich die PMS valveTec in der Startphase auf die Region Österreich konzentrieren. In weiterer Folge ist speziell für den Servicebereich eine Internationalisierung in Richtung Süden - Slowenien und den Balkanraum - vorgesehen.

Die PMS valveTec ist in der glücklichen Lage einen wachsenden Markt zu bearbeiten, da die Themen Automatisierung und Steuerung in der Prozessindustrie eine wichtige Voraussetzung in der Wettbewerbsfähigkeit darstellen.

In den ehemaligen Räumlichkeiten der Serienfertigung wird ein Ventil Service Center aufgebaut, um den Servicebereich optimal bedienen zu können.



*„Im 1. halben Jahr haben wir die Leitungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit NELES gebaut. Jetzt öffnen wir die Ventile!“*  
(Roman Dengg, Geschäftsführer PMS valveTec GmbH)

## Kompetenzen bündeln, Chancen ergreifen

### „Competence Group for Clean Production“



Die Kooperationsgruppe „Competence Group for Clean Production (CG4CP)“ ist ein Zusammenschluss der sechs Unternehmen Ortner Reinraumtechnik, Oswald Gebäudetechnik, PMS Elektro- und Automationstechnik, SMB Pharmaservice, M.WULZ ANLAGENBAU sowie G+H Ziviltechniker GmbH. Im Fokus der sechs Betriebe stehen nicht nur die Fertigung von Produkten und Anlagen für industrielle Kunden mit Reinraumanforderungen, sondern auch die damit verbundenen Planungs- und Wartungsarbeiten - sozusagen „Full Service für die Kunden“.

Gründung <b>2016</b>	Gewinner des Innovations- und Forschungspreises des Landes Kärnten in der Spezialkategorie „Innovationskultur – ein langer Prozess der kleinen Schritte“ 2017	Gruppenumsatz EUR <b>150.000.000</b>	Kunden <b>NATIONAL und INTERNATIONAL</b>
<b>ZIELGRUPPEN BRANCHEN</b> Pharma Lebensmittel Mikroelektronik/ Halbleiter Medizintechnik Gesundheitszentren/ Spitäler Chemie & Petrochemie	<b>6</b> KÄRNTNER UNTERNEHMEN  Mitarbeiteranzahl <b>1.000</b>	<b>KOMPETENZ-BÜNDELUNG</b> Entwicklung und Umsetzung von innovativen Lösungen durch Kompetenz-bündelung.	<b>Grundkompetenzen</b> <b>ERKENNEN ENTWICKELN UMSETZEN</b>  Fokus: <b>REINRAUM</b> und das dazugehörige Umfeld
			
			

Der Name ist Programm. Durch die Bündelung der Kompetenzen ist es möglich, individuell und projektspezifisch auf die Probleme und Anforderungen unserer Kunden einzugehen und innovative Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. In welcher Form und in welchem Umfang ist projektabhängig. Daher lässt sich das Leistungsspektrum der Competence Group nicht eingrenzen, denn es ist so vielfältig wie die Unternehmen und Kompetenzen der Gruppe selbst.

#### Kunden profitieren von

- ☉ der Kompetenzbündelung und der Erfahrungsvielfalt der CG-Unternehmen,
- ☉ tiefreichenden Markt- und Branchenkenntnissen,
- ☉ Schnittstellenlosen Synergien durch die langfristige und enge Zusammenarbeit der Gruppenmitglieder,
- ☉ Effizienten und zentralisierten Ansprechpartnern nach dem „One Face To Customer“ Konzept.



## EINANDER BESSER KENNENLERNEN 2. Führungskräfteforum der Competence Group for Clean Production

Bereits zum zweiten Mal fand am 24. Mai 2019 beim Hotel Moselebauer das Führungskräfteforum der CG4CP statt. Dieses Forum wurde von den Mitgliedsunternehmen mit dem Ziel, Raum für unternehmensübergreifende Dialoge und Vernetzungen zu schaffen, ins Leben gerufen.

30 Führungskräfte der CG4CP-Unternehmen folgten der Einladung mit dem Motto „einander besser kennenlernen“. Nach ausführlichen Präsentationen der CG-Unternehmen durch die Geschäftsführer wurden die Inhalte im Rahmen eines spielerischen Verkaufstrainings, in welchem

die Geschäftsführer die Käuferrolle und die Mitarbeiter die Verkäufer-/Lieferantenrolle einnahmen, vertieft. Auf diese durchaus amüsante Art und Weise konnten viele offene Fragen beantwortet und die Kompetenzen und Leistungen der CG-Unternehmen unter den Teilnehmern ausgetauscht werden.

Die CG4CP ist ein Beispiel für gelebte Kooperation und eine erfolgreiche und nachhaltige Wirtschaftsentwicklung in Kärnten. Sie umfasst mittlerweile rund 1.000 MitarbeiterInnen und erwirtschaftet gemeinsam einen Umsatz von 150 Mio. Euro.

Infos zur Kooperationsgruppe und ihren Mitgliedern findet man auf der Website unter [www.competence-group.at](http://www.competence-group.at)



## Legal Compliance Statement - Rechtskonformität

### UNTERNEHMENSICHERHEIT MIT RECHTSMANAGEMENT IM UNTERNEHMEN

Eine Aufgabe im Rahmen des IMS ist es, die aktuellen Rechtsentwicklungen zu beobachten und betriebsintern zu kommunizieren. Die Informationsbeschaffung erfolgt bei PMS über die Rechtsberatungssoftware gutwin aus dem Hause Gutwinski.

Beispiele für die PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH betreffende relevante Rechtsnormen im Umweltbereich sind das Abfallrecht, das Gewerberecht sowie das Wasser- und Umweltrecht. Daneben umfasst das Rechtsregister der PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH auch Bestimmungen aus anderen Bereichen wie z.B. dem Arbeits- und Gesundheitsschutzrecht.

Auf Grundlage von Bescheiden erlassene Vorgaben und der von der Rechtsberatungssoftware Gutwinski bereitgestellten Rechtspflichten werden diese an die zuständigen Mitarbeiter delegiert und die Einhaltung dieser durch Bestätigung gewährleistet. Die Geschäftsführung und Bereichsleitung nimmt die Aufsichtspflicht durch regelmäßige Kontrollen im System wahr. Regelmäßige Betriebsbegehungen durch Sicherheitsfachkräfte oder diverse Beauftragte dienen ebenfalls der Kontrolle der Umsetzung von Vorschriften. Dazu kommt die periodische Überprüfung der bestehenden Anlagen auf Bescheid Konformität nach § 82 b der Gewerbeordnung (GewO) im 5-Jahres-Zyklus.

Die Bescheidverwaltung erfolgt bei PMS ebenfalls mit dem Rechtsmanagementtool Gutwin.

Mit den folgenden Parametern:

- Ausstellende Behörde
- Bescheidzahl
- Rechtsbereich
- Ablageort
- Betreffender Standort
- Verantwortlicher
- Datum des Bescheiderlasses

und den daraus resultierenden Bescheidauflagen kann die ständige Rechtskonformität gewährleistet werden.

## SOZIALES

Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen - Qualifikation und Kompetenzentwicklung unserer Mitarbeiter

## ÖKOLOGIE

Reduzierung der Umweltbelastung und schonender Umgang mit Ressourcen!

## ÖKONOMIE

Nachhaltiges Unternehmertum und soziale Sicherheit für unsere Mitarbeiter und ihre Familien

Nachhaltige Unternehmensführung ist für uns ein dynamischer, sich immer weiter entwickelnder Prozess. Er braucht eine überzeugende Basis und er braucht vor allem innere Überzeugung - die unserer Mitarbeiter!

- 🔹 KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ
- 🔹 PERMANENTE MESSUNG UND VERBESSERUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN
- 🔹 EINHALTUNG ALLER GESETZLICHEN UMWELTANFORDERUNGEN
- 🔹 EINHALTUNG UNSERER UMWELTPOLITIK
- 🔹 WIR FÖRDERN DIE KOMPETENZ UND MOTIVATION UNSERER MITARBEITER DURCH KONTINUIERLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG UND EINBINDUNG IN UNSERE PROZESSE

# UMWELTPOLITIK - UNSER VERSTÄNDNIS VON UNTERNEHMERISCHER VERANTWORTUNG

*Wir integrieren HSEQ in alle unsere Tätigkeiten und streben hierbei eine kontinuierliche Verbesserung an. Wir setzen uns anspruchsvolle Ziele – maßgeschneiderte HSEQ-Lösungen sind dabei unser wesentlicher Grundsatz.*

Als modernes, dynamisches und zukunftsorientiertes Unternehmen fühlt sich die PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH den obersten Prinzipien Qualität, Sicherheit, Umwelt und Energieeffizienz verpflichtet. Unsere Anstrengungen im Qualitäts-, Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltbereich unterstützen uns dabei, zu den Besten der Elektro- und Automationstechnik-Branche zu gehören und unser Unternehmen als Marke auf höchstem Niveau zu etablieren.

Daher sind das Umwelt-, Qualitäts-, Arbeitssicherheits- und Energiemanagement zentrale Elemente der Unternehmenspolitik und unseres integrierten Managementsystems und garantieren kontinuierliche Verbesserungen. Das Erfüllen aller qualitäts-, umwelt- und energie-relevanten rechtlichen Vorschriften ist für uns selbstverständlich und wird mit der Einführung der Qualitäts- und Sicherheitsnormen sowie des Umwelt- und Energiemanagementsystems laufend überprüft und verbessert.

Wir verpflichten uns zu einem schonenden Umgang mit unseren Ressourcen und legen Wert darauf, unsere Umweltleistungen und die Energieeffizienz permanent und nachhaltig zu verbessern. Damit können wir belastende Umweltauswirkungen sowie den Energieverbrauch kontinuierlich reduzieren.

Durch die hauseigene Photovoltaikanlage mit einer Peak-Leistung von 40 kW kann die Hälfte des Tagesverbrauchs an Strom der Niederlassung St. Stefan gedeckt bzw. selbst hergestellt werden. Eine Erweiterung dieser Ökostromproduktionsanlage ist in Planung.

Unser Unternehmensziel ist es, durch Wirtschaftlichkeit, Qualität und Termintreue eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen und neue Kunden zu gewinnen. Wir planen langfristig und sehen es als unsere Aufgabe, unsere gelebten Werte auch an unsere Jugend weiterzugeben, um ihr eine gesicherte Zukunft in einer wirtschaftlich aufstrebenden Region bieten zu können.

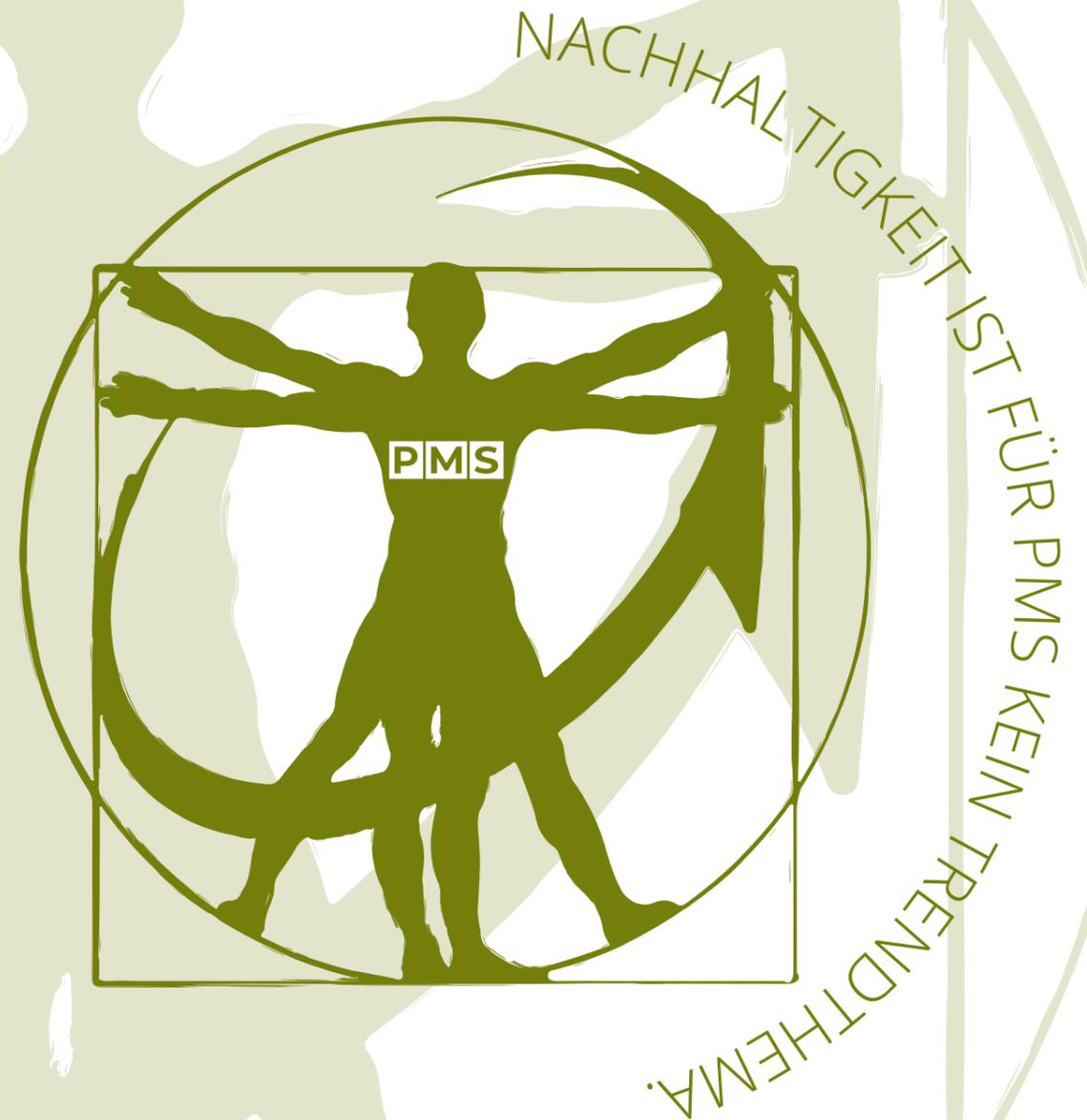
# FOKUS AUF DEN PRODUKTLEBENSZYKLUS

Nachhaltige Unternehmensführung spielt auch eine zunehmend wichtige Rolle im Zusammenhang mit dem Lebenszyklus der von uns gelieferten Anlagen und Schaltschränke.

Unsere Geschäftsfelder reichen vom Neuanlagenbau mit dem Fokus auf Elektro- und Automationstechnik über Instandhaltung und Service für bestehende Anlagen bis hin zur Fertigung von neuen Schaltanlagen.

Laufende Instandhaltung von Anlagen beim Kunden und Anlagenprüfungen und Wartungsarbeiten zählen schon seit Gründung unseres Unternehmens zu einem wichtigen Betätigungsfeld. Durch die Neugründung der PMS valveTec legen wir aber einen noch größeren Fokus auf die Bereiche Servicierung und Instandhaltung von Anlagen. Dadurch verlängern wir den Produktlebenszyklus um ein Vielfaches. Unter dem Begriff „Retro-Fit“ werden alte Anlagen ressourcenschonend auf neue Versionen der Steuerungstechnik adaptiert. Durch diese Umrüstung und Modernisierung werden Energieeffizienz und Kapazität der Anlagen gesteigert und gleichzeitig an neue Sicherheitsvorschriften, Normen und Vorschriften angepasst.

Neue Einsatzmöglichkeiten bringt die Digitalisierung in den von uns gelieferten Anlagen. Durch einen gezielten Aufbau der Messtechnik soll es künftig mehr und mehr möglich sein, mittels Datenerfassung und Datenauswertung gezielte Servicepläne für Anlagen zu erstellen. Mittels Condition Monitoring & Predictive Maintenance ist es uns möglich, Verbesserungspotenziale für unsere Kunden und unsere Umwelt zu erzielen.

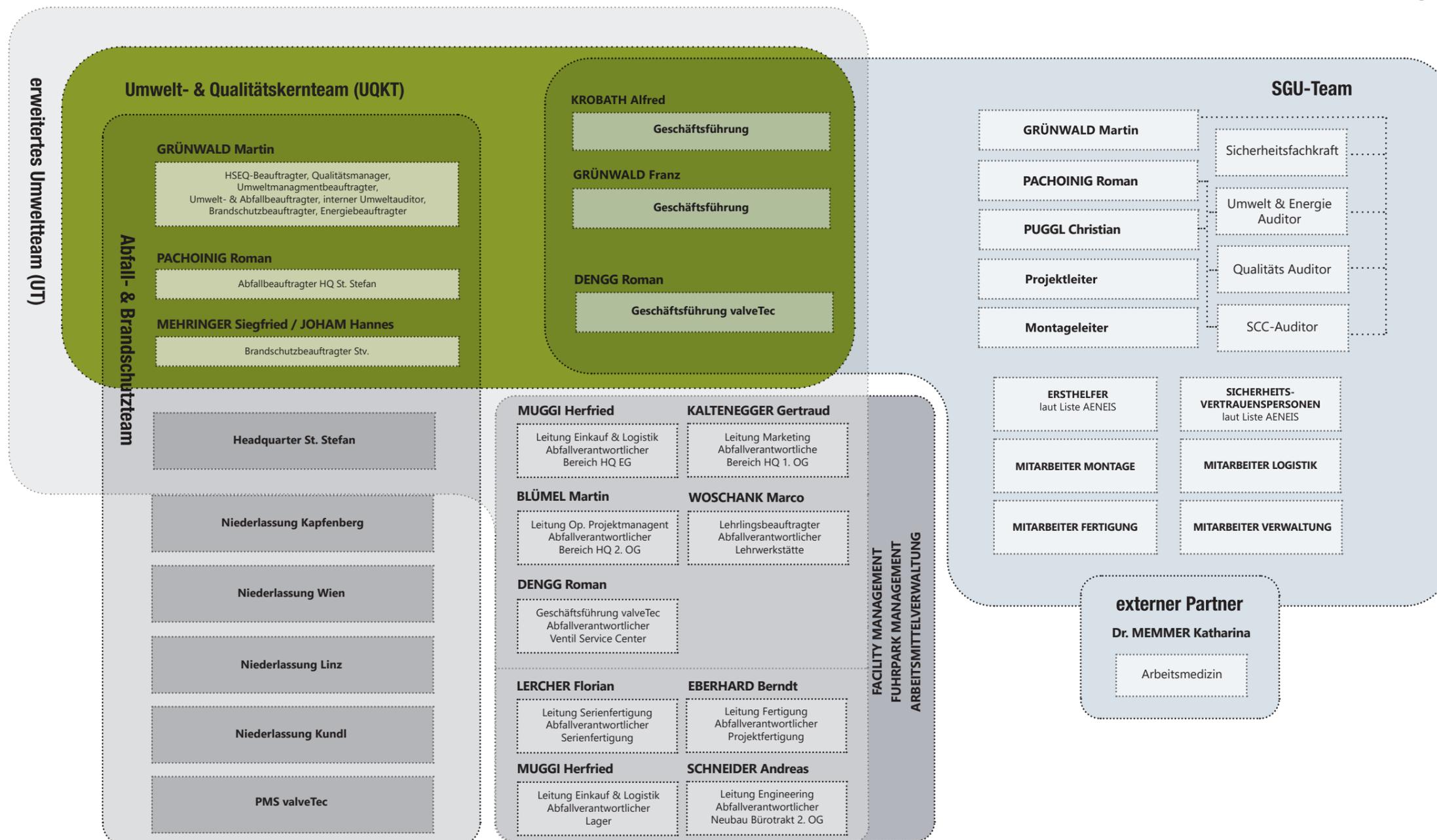


# ORGANISATION DES UMWELTTEAMS DER PMS ELEKTRO- UND AUTOMATIONSTECHNIK

## Verantwortlichkeiten im Umwelt-, Energie-, Qualitäts-, Sicherheits- & Gesundheitsbereich

Das Umweltteam, bestehend aus dem Umweltkernteam und dem erweiterten Umweltteam sowie dem SGU-Team der PMS, ist für die dauerhafte Verankerung und operative Umsetzung des Umwelt-/ Energiemanagementsystems aber auch für die Sicherung des hohen Sicherheits- und Gesundheitsstandards zuständig.

In diesen Gremien werden alle Umwelt- und Energieanliegen behandelt, Erkenntnisse und Verbesserungen festgehalten, erforderliche Maßnahmen vorbereitet und die Umsetzung im betrieblichen Alltag vom Team unterstützt. Bei der Zusammenstellung des Umweltteams lag unser Augenmerk darauf, dass die Mitglieder möglichst viele Abteilungen im Haus abdecken.



## KLEINES TEAM - GROSSE WIRKUNG WIR ALLE TRAGEN VERANTWORTUNG

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PMS tragen dazu bei, dass unsere Umweltziele erreicht werden. Grundlage hierfür ist das Engagement aller Mitarbeiter. Deshalb unternehmen wir alles, um die Belegschaft zu motivieren und in die Prozessverbesserungen zu integrieren. Die Einbindung der Mitarbeiter verbessert die Prozesse, steigert die Effizienz und macht die Arbeitsplätze zukunftssicher.

# Unser ZIEL: Zukunft bewahren und verändern

„Souverän ist nicht, wer viel hat,  
sondern wenig braucht.“ (Niko Paech)

## DARSTELLUNG FÜR DIE WICHTIGSTEN EINSATZSTOFFE, ABFÄLLE UND EMISSIONEN

### INPUT

Verbrauchsmengen	2015	2016	2017	2018	2019	Einheit
<b>Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe</b>						
Kupferverbrauch gesamt	194.420	241.447	359.587	307.013	443.307	kg
Flachkupfer	20.682	25.474	24.019	28.272	52.710	kg
Kupferleitungen	173.738	215.973	335.568	278.741	390.597	kg
Druckgaspackungen	681	771	647	809	720	Stk.
Kopierpapier	784.000	745.000	760.000	880.000	600.000	Blatt
<b>Frischwasser</b>						
	655	444	522	2.089 <sup>1</sup>	2.385	m <sup>3</sup>
<b>Energie</b>						
Strom – EVU KELAG 100 % Ökostrom	194.504 <sup>2</sup>	198.044	233.107	308.506	470.170	kWh
Strom Eigenproduktion PV	9.535 <sup>3</sup>	29.199	44.103	46.560	45.835	kWh
Erdgas (10,765 kWh/m <sup>3</sup> )	127.839	267.091	223.909	244.346	241.060	kWh
<b>Treibstoffe</b>						
Diesel	119.445	134.544	127.026	151.892	154.929	Liter

<sup>1</sup> Hoher Wasserverbrauch aufgrund Einsatz von Frischwasser als Prozesswasser in der Fertigung  
<sup>2</sup> Erweiterung Produktionsstätte und Lager -> erhöhter Strombedarf  
<sup>3</sup> Verkürzter Betrieb wegen Umbau

### OUTPUT

	2015	2016	2017	2018	2019	Einheit
<b>Dienstleistungen/Produkte</b>						
Betriebsleistung	27,8 <sup>4</sup>	32,2	42,7	57	66,2	Mio. €
<b>Abfälle verwertbar</b>						
Altpapier, Kartonagen	12.170	14.353	20.490	29.199	35.420	kg
Leichtfraktion	3.564	7.440 <sup>5</sup>	1.401 <sup>6</sup>	0	0	kg
Holz	18.403	8.326	11.770	26.780	34.920	kg
Altmetalle	22.522	18.380	15.895	31.568	21.710	kg
<b>Restliche Abfälle</b>						
Restmüll	8.000	7.330	12.000	18.460	17.625	kg
gefährliche Abfälle	835	1.050	4.350 <sup>7</sup>	3.424	1.888	kg
<b>Abwasser</b>						
	655	444	522	2.089 <sup>8</sup>	2.385	m <sup>3</sup>
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>						
Strom – 100 % Ökostrom <sup>9</sup>	3,7	4,1	5,0	6,4	9,3 <sup>10</sup>	t
Diesel (3,09 kg/Liter)	369,1	415,7	392,5	468,1	478,72	t
Erdgas (2,4 kg/m <sup>3</sup> )	28,5	61,1	53,3	67,2	53,9	t

CO<sub>2</sub> - Umrechnung: <http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.htm>

<sup>4</sup> Rumpffahr

<sup>5</sup> Verdoppelung Produktion durch Erweiterung Serienfertigung

<sup>6</sup> Leichtfraktion wird ab 2017 zusammengefasst in Restmüll

<sup>7</sup> Durch Aufräumarbeiten im Zuge des Umbaus / Entrümpelung des Lagers

<sup>8</sup> Hoher Wasserverbrauch durch Frischwasserkühlung (Prozesswasser) für wassergekühlte Anlagen

<sup>9</sup> Umrechnungsfaktor mit Wert von 2017: 0,018 kg/kWh (CO<sub>2</sub>-Äquivalente inkl. Vorkette)

<sup>10</sup> Starker Anstieg durch den Neubau der Schaltanlagenfertigung sowie durch die große Eröffnungsfeier im November

# SDGS - SUSTAINABLE DEVELOPEMENT GOALS

Österreich hat sich als Mitglied der Vereinten Nationen 2015 an der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit den darin postulierten 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG's) verpflichtet. In regelmäßigen Abständen legen die Mitgliedsstaaten einen Umsetzungsbericht vor. In Österreich wurde dieser Bericht im Herbst 2019 vorgestellt. Unter dem Motto: Digitalisierung, Frauen, Jugend und „Leaving no one behind“ sowie Klimaschutz und Klimawandelanpassung wurden die Fortschritte präsentiert.

## Doch was steckt nun hinter den SDGs?

Die SDGs verfolgen das ambitionierte Ziel eine nachhaltige Entwicklung für die gesamte Weltbevölkerung bis zum Jahr 2030 sicherzustellen. Im Vordergrund stehen Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes, der Biodiversität, des Natur- und Ressourcenverbrauchs, der nachhaltigen Produktionsweise sowie einleitende Maßnahmen zum Wohlstand der Weltbevölkerung, die Einhaltung der Menschenrechte sowie der Zugang zu Bildung.

Auch wir als PMS und eingetragener EMAS-Betrieb haben es uns zum Ziel gesetzt für ein nachhaltiges Wirtschaften einzutreten. Unsere Stakeholder und insbesondere unsere Umwelt und unsere Mitarbeiter liegen uns sehr am Herzen. Deswegen werden wir im Jahr 2020 eine umfassende SDG-Analyse unter Einbeziehung aller internen Bereiche durchführen um unsere Schnittstellen mit den SDGs offenlegen zu können. Die Ergebnisse dieser Analyse werden wir in der Umwelterklärung 2021 veröffentlichen.

## ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



# HEKTAR NEKTAR PROJEKT 2028



*Das Team von Hektar Nektar vernetzt mit seiner Bienenschutz-Initiative ImkerInnen, BienenfreundInnen und Unternehmen. Ziel ist es, die Bienenpopulation innerhalb der nächsten zehn Jahre um zehn Prozent zu steigern.*

Hektar Nektar ist ein Wiener Start-up mit einer Plattform für Bienenschutz-Initiativen zum Mitmachen für alle – von der Wirtschaft bis zu privaten Haushalten. Eine Initiative ist das Projekt 2028: Unternehmen finanzieren Bienenvölker und unterstützen damit Imker. Die Einbindung von privaten Haushalten (durch Honig-Abonnements) ins Projekt 2028 erfolgte im Dezember 2019. Weiters bietet die Plattform einen digitalen Bienen-Marktplatz für einen fairen und sicheren Handel mit Bienen.

Hektar Nektar wurde von Martin und Mark Poreda Oktober 2017 ins Leben gerufen. Die Brüder gründeten 2007 bereits die Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu und verkauften sie 2012 erfolgreich an Xing.

Menschen, denen Bienen wichtig sind und die in Bienenschutz investieren wollen, sind aufgerufen, Teil der Hektar Nektar-Bienenfreunde-Community zu werden. Wer sich für das Projekt qualifiziert hat, wird einem teilnehmenden Unternehmen zugeordnet und erhält ein Bienen-Paket. Im Projekt 2028 wird die Arbeit mit den Bienen vorgestellt und die ImkerInnen sind dabei wichtige Imkluencer! Durch die Berichterstattung soll das Bewusstsein für die Wichtigkeit der „fleißigen Bienen“ gesteigert werden und stellt damit einen wesentlichen Beitrag zum Bienenschutz dar. Mehr dazu auf [www.hektarnektar.at](http://www.hektarnektar.at).



Das oberste Ziel der PMS ist eine nachhaltige Unternehmensführung, welche sich durch Taten auszeichnet. Daher unterstützen wir seit dem letzten Jahr auch das Projekt 2028 von Hektar Nektar. Jede unserer Entscheidungen hat eine Konsequenz, für die wir Verantwortung tragen. Unser Wirkungskreis ist da, wo wir sind, unser Ziel – Zukunft bewahren!

*„Unser Firmensitz befindet sich im Lavanttal, welches als Obstanbaugebiet weit über seine Grenzen hinaus bekannt ist. Die Bienen sind nicht nur für unsere Landwirtschaft ein unverzichtbarer Bestandteil, sondern für jeden von uns. Durch ein gesundes Ökosystem sichern wir unserer Jugend eine lebenswerte Region und dafür setzen wir uns gerne ein“,* sind sich unsere beiden Geschäftsführer Alfred Krobath und Franz Grünwald einig.

## UNSER IMKER

Weil uns unsere Region besonders am Herzen liegt, haben wir auch bewusst einen Imker aus dem Tal gewählt. Manfred Rosenzopf aus St. Margarethen hat bereits 2017 mit seinen beiden Söhnen die Kärntner Imkerschule absolviert. Das Interesse für Bienen und die Imkerei begleitet ihn schon seit der Jugendzeit und mit der Imkerei möchte er einen Beitrag für ein gesundes Ökosystem leisten. Zudem, gibt er offenherzig zu, „liebt er Honig!“ „Bienen sind faszinierende und kostbare Lebewesen, ihr Honig ist ein qualitativvolles und nachhaltig produziertes Lebensmittel. Wer sich, gerade zur Zeit der Obstbaumblüte, in der Natur umschaute, kann beobachten, wie Bienen fleißig Pollen sammeln und „nach Hause“ tragen. Das Leben im Bienenstock wirkt auf den ersten Blick chaotisch. Doch ganz im Gegenteil, ein Bienenvolk ist – wie ein erfolgreiches Unternehmen – perfekt organisiert“, erzählt Manfred Rosenzopf. „Es freut mich sehr und zeugt von positivem Umdenken in der Gesellschaft, dass sich ein erfolgreiches Unternehmen wie die PMS dem Erhalt und Schutz der Natur und des Kulturguts Honigbiene annimmt“, freut er sich über die Unterstützung seitens PMS.



Die Honigbiene bestäubt

**80%**



aller Wild- und Nutzpflanzen

Die Biene ist für

**1/3**

unserer Nahrung verantwortlich

Die Honigbiene ist unser

**3.**

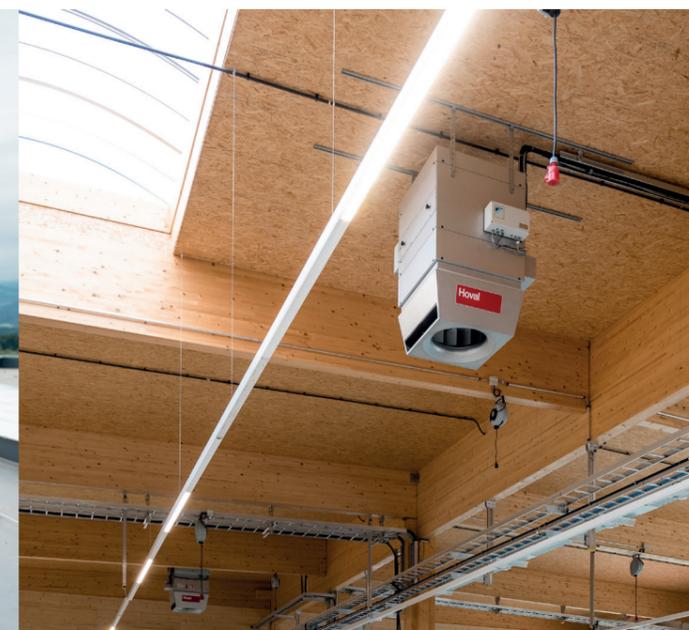
wichtigstes Nutztier

# HOVAL WÄRMEPUMPENSYSTEM

Im Zuge der Projektierung der neuen Fertigung wurde ein ausgeklügeltes Heiz- und Kühlkonzept entworfen. Das Herzstück bilden dabei zwölf Wärmepumpen und zwei Be- und Entlüftungsgeräte der Firma Hoval. Diese sorgen im Verbund dafür, dass eine umweltverträgliche und zugleich komfortable Hallenklimatisierung realisiert werden kann. Die Kombination aus dezentraler und zentraler Wärme- und Kälteerzeugung und dezentralem Lüftungsgerät zeichnet sich durch einen kosteneffizienten, flexiblen und umweltschonenden Betrieb aus. Auch in puncto Behaglichkeit kann unser Heiz- und Kühlkonzept überzeugen. Das Hallenklimasystem sorgt stets für frische Luft. Die getrennte Führung der Luftströme im Plattenwärmetauscher leitet Schmutz und Gerüche der Abluft auf direktem Wege nach draußen und verhindert dadurch eine Verschmutzung der Luft. Durch die intelligente Vernetzung, der am Dach installierten PV-Anlage mit dem Wärmepumpensystem sowie der gesamten Haustechnik ist eine effiziente und umweltschonende Steuerung des Energieflusses realisierbar.

Shortfacts zu unserem Heiz- und Kühlkonzept:

- Optimale Lufteinbringung und -verteilung für geringstmögliche Energieverluste und hohen Komfort
- Bedarfsoptimiertes Zuschalten von Umluftgeräten
- Sparsame Nachtkühlung mit temporär angepasster geringerer Luftmenge
- Energierückgewinnung für eine noch höhere Energieeffizienz
- Effiziente Luftverteilung und geringe Wärmeverluste
- Intelligente Vernetzung mit der gesamten Haustechnik
- Luftkanalfreies System mit niedrigem Stromverbrauch



# Matrix-Bewertung der Umweltaspekte und Umweltauswirkungen

## Tätigkeiten / Anlagen | Direkte und indirekte Umweltauswirkungen - Bewertung im Normalbetrieb

Tätigkeiten / Anlagen	hohe Priorität		mittlere Priorität		Luft	Wasser	Abfall	Ressourcen	Energie
	●	●	●	●					
Büro Verwaltung inkl. Sozialbereiche, Sanitär, Arztzimmer, Lager GF und Engineering, Archiv, Raum EDV Hardware	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Haustechnik, Erdwärmepumpe	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Produktion Werkstätte und Magazin	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Produktion Lager	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Produktion CNC Bearbeitung und Zuschnitt	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Container Monteur, Rauchercontainer, Lager Kabeltrommeln Außenbereich und Freilager, Grünbereich	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Fuhrpark, Parkplatz, E-Tankstelle	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gasheizungszentrale	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zentraler Abfallplatz	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Montage	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Tätigkeiten / Anlagen	hohe Priorität		mittlere Priorität		Ökologische Gestaltung	Beschaffung	Mobilität	Störfälle* Handlungsbedarf
	●	●	●	●				
Büro Verwaltung inkl. Sozialbereiche, Sanitär, Arztzimmer, Lager GF und Engineering, Archiv, Raum EDV Hardware	●	●	●	●	●	●	●	●
Marketing	●	●	●	●	●	●	●	●
Haustechnik, Erdwärmepumpe	●	●	●	●	●	●	●	●
Produktion Werkstätte und Magazin	●	●	●	●	●	●	●	●
Produktion Lager	●	●	●	●	●	●	●	●
Produktion CNC Bearbeitung und Zuschnitt	●	●	●	●	●	●	●	●
Container Monteur, Rauchercontainer, Lager Kabeltrommeln Außenbereich und Freilager, Grünbereich	●	●	●	●	●	●	●	●
Fuhrpark, Parkplatz, E-Tankstelle	●	●	●	●	●	●	●	●
Gasheizungszentrale	●	●	●	●	●	●	●	●
Zentraler Abfallplatz	●	●	●	●	●	●	●	●
Montage	●	●	●	●	●	●	●	●

\* am ehesten einzutreffender Handlungsbedarf: Brandereignis ■ direkte Umweltauswirkungen ■ indirekte Umweltauswirkungen

# UMWELTLEISTUNGSINDIKATOREN

Ein wesentliches Ziel der PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH ist es, ihre Umwelleistungen laufend zu verbessern. Mit unseren festgelegten Umwelt- und Energieleistungsindikatoren können wir die Entwicklungen genauestens verfolgen und daraus neue Ziele und Maßnahmen ableiten.

Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2015	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019
----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

## Energieeffizienz

Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2015	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	
Gesamtenergieeinsatz	kWh pro Jahr	331.878	484.334	501.119	599.412	757.065
Stromverbrauch	kWh pro Jahr	204.039	227.243	277.210	355.066	516.005 <sup>1</sup>
Stromverbrauch pro verbauter Fläche	kWh pro Jahr /m <sup>2</sup>	41,4	43,1	52,6	67,35	36,67
Gasverbrauch	kWh pro Jahr	127.839	257.091 <sup>2</sup>	223.909	244.346	241.060
Gasverbrauch pro verbauter Fläche	kWh pro Jahr/m <sup>2</sup>	25,9	48,8	42,5	46,3	17,1
Einsatz von erneuerbarer Energie für Strom und Wärme	kWh pro Jahr	204.039	221.974	277.210	355.066	516.005
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtverbrauch Strom und Wärme	in %	61	47	55	59	68
Strom-Eigenproduktion PV-Anlage	kWh pro Jahr	9.535	29.199	44.103	46.560	45.835
Strom-Eigenproduktion PV-Anlage zu eingekauftem Strom	in %	5	13	16	13	9

<sup>1</sup> Starker Anstieg durch den Neubau der Schaltanlagenfertigung sowie durch die große Eröffnungsfeier im November  
<sup>2</sup> Erhöhter Gasverbrauch durch die Erweiterung der Produktions- und Lagerflächen.

Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2015	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019
----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

## Materialeffizienz

Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2015	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	
Kupfer gesamt	kg pro Jahr	194.420	241.447	359.587	307.013	443.307
Kupfer im Vergleich zum Nettoumsatz	Betriebsleistung/kg	142,9	133,8	118,75	185,66	149,33
Flachkupfer	kg pro Jahr	20.682	25.474	24.019	28.272	52.710
Kupferleitungen	kg pro Jahr	173.738	215.973	335.568	278.741	390.597
Dieserverbrauch	Liter pro Jahr	119.445	134.544	127.026	151.892	154.929
Dieserverbrauch pro Mitarbeiter	Liter pro Jahr	528,5	562,9	492,3	516,6	441,4
Betrieblich gefahrene Kilometer (Durchschnittsverbrauch von 8 Liter/100 km)	km pro Jahr	1.493.059	1.681.800	1.587.825 <sup>1</sup>	2.052.388	2.259.092
Betrieblich gefahrene Kilometer pro Mitarbeiter bezogen auf die Gesamtmitarbeiterzahl	km pro Mitarbeiter	6.606	7.037	6.154	6.981	6.436
Kopierpapierverbrauch (Einkaufsmenge)	Blatt pro Jahr	784.000	745.000	760.000	880.000	600.000
Kopierpapierverbrauch pro Mitarbeiter	Blatt pro Jahr	3.469	3.117	2.946	2.993	1.709

<sup>1</sup> Die Werte von 2013 bis 2016 wurden über den Jahresdieserverbrauch hochgerechnet. Seit 2017 gibt es die tatsächlich erfassten Werte.

Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2015	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019
----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

## Wasser

Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2015	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019	
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup> pro Jahr	655	444	522	2.089 <sup>2</sup>	2.385
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter	m <sup>3</sup> pro Mitarbeiter	2,9	1,9	2,0	23,2	23,9

<sup>2</sup> Erhöhter Wasserverbrauch durch Frischwasserkühlung (Prozesswasser) für wassergekühlte Anlagen

Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2015	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019
----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

## Abfall

Abfallmenge gesamt (gefährlich und nicht gefährlich)	kg pro Jahr	49.972	38.499	50.011	77.995	89.853
Abfallmenge gesamt/Mitarbeiter	kg pro Mitarbeiter	190,1	161,1	193,8	264,8	256
Altpapier, Kartonagen Schlüsselnr.: 18717	kg pro Jahr	12.170	14.353	20.490	20.199	35.420
Altpapier, Kartonagen pro Mitarbeiter	kg pro Mitarbeiter	53,8	60,0	79,4	99,32	100,91
Gewerbemüll Schlüsselnr.: 91101	kg pro Jahr	8.000	7.330	12.000	18.460	16.800
Gewerbemüll pro Mitarbeiter	kg pro Mitarbeiter	35,4	30,7	46,5	62,8	47,9
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung (VM Kunststoff VP liz. 400 ) Schlüsselnr.: 91207	kg pro Jahr	3.564	7.440	1.401	132	825
Bau- und Abbruchholz unbehandelt Schlüsselnr.: 17202	kg pro Jahr	18.403	8.326	11.770	26.780	34.920
gefährliche Abfälle Schlüsselnr.: 35230, 54408	kg pro Jahr	835	1.050	4.350 <sup>1</sup>	3424	1.888
gefährliche Abfälle/Mitarbeiter	kg pro Mitarbeiter	3,7	4,4	16,8	11,65	5,38

“Mit der Zukunft Schritt zu halten, ist gut.  
Ihr einen Schritt voraus zu sein, besser.”

Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2015	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019
----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

## Wertstoffe

Altmetalle	kg pro Jahr	22.522	18.380	15.895	31.568	21.710
Altmetalle pro Mitarbeiter	kg pro Mitarbeiter	99,65	76,90	61,61	107,37	61,85

<sup>1</sup>Entrümpelung des Lagers im Zuge des Umbaus

Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2015	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2019
----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

## Biodiversität – Auswirkungen auf die biologische Vielfalt

Gesamtfläche	in m <sup>2</sup>	50.428	50.428	50.428	50.428	50.428
Bebaute Fläche	in m <sup>2</sup>	4.932	5.272	5.272	5.272	14.072 <sup>1</sup>
Flächenverbrauch in m <sup>2</sup> /Mitarbeiter	m <sup>2</sup> /Mitarbeiter	21,8	22,1	20,4	20,4	40,09
Naturnahe Fläche	in m <sup>2</sup>	40.574	39.884	39.884	39.884	22.356

Einheiten/ Bezugsgrößen	Indikator 2015	Indikator 2016	Indikator 2017	Indikator 2018	Indikator 2018
----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

## Emissionen

CO <sub>2</sub> Emissionen gesamt (Strom, Erdgas, Diesel)	t pro Jahr	387,3	450,6	450,8	541,7	546
CO <sub>2</sub> Emissionen - Strom - 100% Ökostrom (0,018kg/kWh)*	t pro Jahr	3,7	4,1	5,0	6,4	9,3
CO <sub>2</sub> Emissionen - Strom /Mitarbeiter	t pro Mitarbeiter	0,026	0,015	0,02	0,02	0,03
CO <sub>2</sub> Emissionen Erdgas (2,4 kg CO <sub>2</sub> /m <sup>3</sup> )*	t pro Jahr	28,5	61,1	53,3	67,2	53,9
CO <sub>2</sub> Emissionen Erdgas/Mitarbeiter	t pro Mitarbeiter	0,13	0,26	0,21	0,23	0,15
CO <sub>2</sub> Emissionen Diesel (3,09 kg CO <sub>2</sub> /Liter)*	t pro Jahr	369,1	415,7	392,5	468,1	478,7
CO <sub>2</sub> Emissionen Diesel/Mitarbeiter	t pro Mitarbeiter	1,56	1,61	1,52	1,84	1,36

\* <http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.htm>, Umrechnungsfaktor mit Wert von 2017: 0,018 kg/kWh  
<sup>1</sup> Neubau Schaltanlagenfertigung

Die Entwicklung der Indikatoren wird vom Umweltkernteam diskutiert. Adaptierungen und notwendige Maßnahmen werden abgeleitet. Bei internen und externen Audits werden die Indikatoren überprüft und Korrekturen bzw. Maßnahmen gesetzt.

Durch das kontinuierliche Wachstum des Unternehmens sind die Werte der Umweltleistungsindikatoren von 2013 bis 2018 nur bedingt vergleichbar. Zusätzlich zum Umsatzwachstum hat es in den letzten beiden Jahren tiefgreifende Veränderungen im Produktionssystem sowie in der gesamten Unternehmensstruktur gegeben (siehe Seite 65 ff).

# ERREICHTE IMS-ZIELE IM UMWELTPROGRAMM

Auch wenn wir nicht alle unsere Ziele erreicht haben, bleibt unser Anspruch doch unverändert: Wir wollen einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten und diese transparent und messbar machen.

Nr.	Definierte IMS Ziele 2019	Erreichte Ziele & Umgesetzte Maßnahmen			
1	Energetische Bewertung - Einbeziehung Neubau	Laufende Erfassung der zusätzlichen (Strom) Energieverbraucher	laufend	Bereichsleitung Fertigung	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Ausbau der IT	Bandbreitenerhöhung für Linz	2. Quartal 2019	Bereichsleitung HSEQ-IT	<input checked="" type="checkbox"/>
		Erstellung einer interaktiven Übersicht über die auf den Baustellen eingesetzten NetCubes	3. Quartal 2019	Bereichsleitung HSEQ-IT	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Lehrlingsausbildung	Implementierung Verschlüsselungssoftware für E-Mail Verkehr	1. Quartal 2019	Bereichsleitung HSEQ-IT	<input checked="" type="checkbox"/>
		Implementierung & Forcierung der neuen Rolle des „Lehrlingsausbildners“	verschoben auf Sommer 2020	Bereichsleitung HR	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Aufschaltung des gesamten Standortes an die Landeswarnzentrale	Durchführung einer Großübung unter Einbindung der Abschnittsfeuerwehren und der Landeswarnzentrale	3. Quartal 2019	Bereichsleitung HSEQ-IT	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Sicherstellung DSGVO	Evaluierung der Einführungsmaßnahmen zur DSGVO über Wirksamkeit und Transparenz	laufend	Bereichsleitung HSEQ-IT	<input checked="" type="checkbox"/>
		Einführung einer SafeQ-Print Software	1. Quartal 2019	Bereichsleitung HSEQ-IT	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen im Bereich Fuhrpark um 5 % bezogen auf die Durchschnittsjahre 2016 bis 2018	Durchführung eines Spritspar-Trainings	verschoben auf Ende 20	Bereichsleitung Montage	<input checked="" type="checkbox"/>
		Installation einer Verbrauchsapp auf den Nutzerhandys	4. Quartal 2019	Bereichsleitung Montage	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Erhöhung der Sicherheit der Montage-Mitarbeiter	Neue Arbeitsbekleidung EN ISO 20471 Klasse 2	2. Quartal 2019	Bereichsleitung Montage	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Definierte IMS Ziele 2019	Erreichte Ziele & Umgesetzte Maßnahmen				
8	Ausbau Logistik	Einführung Ameisensystem Pilotprojekt für Serienfertigung. Verstärkter Einsatz des Agilox (Automated Guided Vehicle) in der Serienfertigung	verschoben auf 2020	Bereichsleitung HSEQ-IT	<input checked="" type="checkbox"/>	
		Hochlager: Errichtung eines neuen Logistikzentrums am Headquarter St. Stefan	<i>Evaluierung brachte das Ergebnis, dass kein Hochlager notwendig ist. Logistikzentrum ist umgesetzt.</i>	4. Quartal 2019	Geschäftsführung	<input checked="" type="checkbox"/>
9	Digitalisierung auf der Baustelle	Datenbrille: Beschaffung und Erprobung einer Virtuellen Datenbrille. Pilotprojekt für Service & Störfälle bei PMS Kunden	<i>Pilotprojekt wurde durchgeführt. Die Datenbrille hat sich aber aus arbeitstechnischer Sicht nicht bewährt.</i>	3. Quartal 2019	Geschäftsführung	<input checked="" type="checkbox"/>
		Einführung und Test für Helmkameras im Baustellenbereich. Fernwartung „SkyEye“	verschoben auf 2021	Bereichsleitung HSEQ-IT	<input checked="" type="checkbox"/>	
10	Effizienzsteigerung in der Produktion	Ausstattung der Baustelle mit Tablets. (bis zum Elektromonteur)	derzeit verworfen	Bereichsleitung HSEQ-IT	<input checked="" type="checkbox"/>	
		Production Cockpit: Definition von messbaren Kennzahlen & Darstellung in entsprechenden Boards	<i>Für den Bereich Serienfertigung</i>	4. Quartal 2019	Bereichsleitung HSEQ-IT	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Effizienzsteigerung im Engineering	Beschaffung Kabel Konfektioniermaschine	4. Quartal 2019	Bereichsleitung Fertigung	<input checked="" type="checkbox"/>	
		Beschaffung Verdrahtungsroboter für Schaltschrankbau	verschoben auf 2021	Bereichsleitung Fertigung	<input checked="" type="checkbox"/>	
12	Strategiemeetings der GF mit den Abteilungsleitern	Smart Documentation & interaktive E-Plannerstellung. Automatisierte Rotstiftkorrekturen	verschoben auf 2020	Bereichsleitung Engineering	<input checked="" type="checkbox"/>	
13	Werkzeugverwaltung Neu	Ausarbeitung der Strategien und regelmäßige Feedbackgespräche	3. Quartal 2019	Geschäftsführung, FK	<input checked="" type="checkbox"/>	
		Verwaltung aller Werkzeuge über Easy Pro mit User App	3. Quartal 2019	Bereichsleitung Montage	<input checked="" type="checkbox"/>	

Umfassender Umweltschutz ist fester Bestandteil unserer Wertschöpfungskette und eine wichtige Quelle für Innovationen. Dies beginnt im Unternehmen: Unser ehrgeiziges Programm, den spezifischen Verbrauch von Energie und Wasser sowie Abfall signifikant zu reduzieren, erweist sich schon jetzt als Motor für Verbesserungen und messbare Einsparungen.

## DEFINIERTER IMS-ZIELE UND MASSNAHMEN

Nr.	Definierte IMS Ziele 2020	Maßnahmen	Termin	Zuständig
1	Lehrlingsausbildung	Implementierung & Forcierung der neuen Rolle des „Lehrlingsausbildners“	2. Quartal 2020	Bereichsleitung Personalmanagement
2	Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen im Bereich Fuhrpark um 5 %	Erhöhung E-Auto Anteil am Fuhrpark - Pilotversuch in Kooperation mit Porsche Wolfsberg	3. Quartal 2020	Bereichsleitung Facility Management
		Errichtung von drei neuen 22 kW Ladestationen für E-Autos am HQ in St. Stefan	1. Quartal 2020	Bereichsleitung Facility Management
		Durchführung eines Sprit-Spar-Trainings	4. Quartal 2020	Bereichsleitung Facility Management
		Einsatz von E-Scootern für innerbetriebliche Fahrten	3. Quartal 2020	Bereichsleitung Facility Management
3	Optimierung Abfalltrennung	Sensibilisierung der Mitarbeiter durch Schulung und Bewusstseinsbildung	3. Quartal 2020	Bereichsleitung HSEQ-IT
		Erneuerung des Equipments	3. Quartal 2020	Bereichsleitung Einkauf & Logistik
4	Effizienzsteigerung in der Produktion	Einführung Shopfloor-Management-Regelzyklen	4. Quartal 2020	Bereichsleitung HSEQ-IT
		Beschaffung eines Verdrahtungsroboters für den Schaltschrankbau	3. Quartal 2021	Bereichsleitung Fertigung



SEIT UNSERER UNTERNEHMENSGRÜNDUNG IM JAHR 2005 IST ES UNS EIN ANLIEGEN, UNSERE ARBEIT SO ZU GESTALTEN, DASS AUCH NACHFOLGENDE GENERATIONEN DAVON PROFITIEREN KÖNNEN.

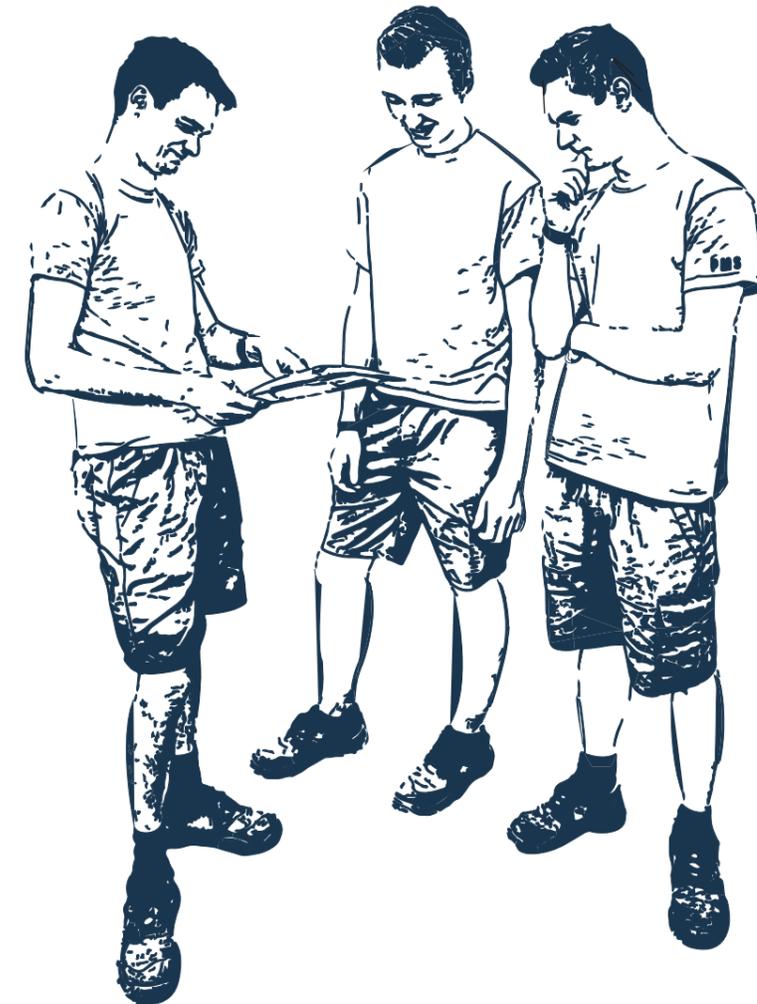
Nr.	Definierte IMS Ziele 2020	Maßnahmen	Termin	Zuständig
5	Optimierung Materialfluss unter Berücksichtigung von Umweltaspekten	Einführung FTS (fahrerloses Transportsystem) von AGILOX	1. Quartal 2020	Bereichsleitung Fertigung
		Umsetzung Layout Materialfluss in der Fertigung (Serienfertigung, Projektgeschäft)	2. Quartal 2020	Bereichsleitung Fertigung
		Implementierung Pilotversuch Lieferanten KANBAN	3. Quartal 2020	Bereichsleitung Einkauf & Logistik
		Umstellung von Einweg- auf Mehrwegverpackung - Pilotversuch	1. Quartal 2020	Bereichsleitung Einkauf & Logistik
		Sammelbestellungen um Transporte zusammenzulegen	4. Quartal 2020	Bereichsleitung Einkauf & Logistik
6	Nachhaltige Unternehmensentwicklung	Erneuerung des Lagerlogistik Equipments (Hochhubwagen), Umstieg von Diesel auf Elektro	3. Quartal 2020	Bereichsleitung Einkauf & Logistik
		Durchführung einer Analyse zum Thema SDGs (Sustainable Development Goals)	3. Quartal 2020	Bereichsleitung HSEQ-IT
		Aufnahme Nachhaltigkeit bei Lieferantenauswahl	3. Quartal 2020	Bereichsleitung Einkauf & Logistik
7	Digitalisierung auf der Baustelle	Evaluierung ERP System - Durchgängigkeit in der Lieferkette, Effizienzsteigerung, Optimierung der Schnittstelle, Generierung besserer Auswertungen	4. Quartal 2020	Geschäftsführung
		Einführung und Test für Helmkameras im Baustellenbereich. Fernwartung „SkyEye“	4. Quartal 2020	Bereichsleitung HSEQ-IT
8	Effizienzsteigerung im Engineering	Smart Documentation & interaktive E-Planerstellung. Automatisierte Rotstifkorrekturen	1. Quartal 2020	Bereichsleitung Engineering

# SOZIALES IST UNS WICHTIG

UNSERE PRODUKTE  
EMOTIONALISIEREN NICHT –  
DAS ÜBERNEHMEN UNSERE  
MITARBEITER!

PLANER, KALKULANTEN,  
PRODUKTIONSMITARBEITER, LEHRLINGE  
UND ALL DIE ANDEREN, DIE HINTER DEM  
TAGESGESCHÄFT MIT KLEMMEN, KABELN,  
COMPUTERN, STECKERN ODER EINER  
STEUERUNGSSOFTWARE STEHEN...

...GERADE DIESES  
MENSCHLICHE ANTLITZ IST ES,  
DASS DIE PMS AUSMACHT!



## Der Mensch macht den Unterschied!



## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

„OUR WORK IS NEVER SO URGENT  
OR IMPORTANT THAT WE CANNOT  
TAKE TIME TO DO IT SAFE.“

„UNSERE ARBEIT IST NIEMALS SO  
DRINGEND ODER WICHTIG, ALS  
DASS WIR UNS NICHT DIE ZEIT  
NEHMEN KÖNNEN, SIE SICHER ZU  
TUN.“

Bei uns genießt der Schutz von Leben und Gesundheit höchste Priorität. Jeder Unfall ist einer zu viel. Deshalb weisen wir jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter an, Gefahren bewusst zu erkennen, unverzüglich zu melden sowie Verbesserungsvorschläge für das sichere und gesunde Arbeiten einzubringen.

Es ist für uns selbstverständlich, die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter zu erhalten und sie vor Unfällen und Krankheit zu schützen. Entsprechend schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das so sicher wie möglich ist. Dabei unterscheiden wir nicht zwischen eigenen Mitarbeitern, Mitarbeitern fremder Firmen und Besuchern. Alle lokal geltenden gesetzlichen Anforderungen halten wir ein und nicht selten gehen unsere internen Vorgaben über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Gleichzeitig wenden wir so auch wirtschaftlichen Schaden ab, der durch unfall- oder krankheitsbedingte Ausfälle der Mitarbeiter entsteht.

PMS investiert viel in die Gesundheitsvorsorge und die Optimierung der Arbeitssicherheit. Eine lückenlose Dokumentation aller Arbeitsunfälle und sicherheitstechnischen Vorkommnisse ist die Basis für laufende Analysen und die daraus resultierenden Verbesserungsmaßnahmen. So etwa werden nicht nur die tatsächlichen sondern auch die Beinahe-Unfälle aufgezeichnet – ein wesentlicher und wichtiger Schritt im Sinne des Präventionsmanagements.

Leider lassen sich trotz aller Vorkehrungen nicht immer alle Unfälle vermeiden.

2019 verzeichnete die PMS sechs meldepflichtige Arbeitsunfälle. Die Zahl der Ausfallstage aufgrund von Arbeitsunfällen ist mit 58 Tagen gegenüber 2018 (22 Tage) gestiegen, die Unfallschwere ist jedoch gesunken.

Meldepflichtige Arbeitsunfälle 6

Summe Krankenstandstage  
infolge von meldepflichtigen  
Arbeitsunfällen 58

Unfallrate TMQ  
(Anzahl meldepflichtiger  
Unfälle pro 1.000 Arbeiter) 17

Jeder Beinaheunfall ist ein  
Warnsignal, auf welches wir  
– wie bei einem Arbeits-  
unfall ebenfalls reagieren.

Um Unfälle zu vermeiden, ha-  
ben alle unsere MitarbeiterIn-  
nen die moralische Verpflich-  
tung, einen Beinahe-Unfall oder  
eine unsichere Situation zu mel-  
den.

## Arbeitssicherheit. Langfristiges Ziel: „NULL UNFÄLLE“

An unserem langfristigen Ziel „Null Unfälle“ halten wir fest. Wir entwickeln den Arbeitsschutz daher kontinuierlich weiter.

Zur Zielerreichung setzen wir auf strikte Einhaltung unserer Standards für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt. Wir legen den Fokus auf technische Maßnahmen sowie spezielle Schulungsprogramme, um alle Mitarbeiter zu sensibilisieren und Arbeitsunfälle zu vermeiden. Deshalb finden an allen Standorten regelmäßig Schulungen statt.

## TAUSEND-MANN-QUOTE UND UNFALLHÄUFIGKEIT 2019

Trotz umfassender Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung und Verhaltensänderung war auch in diesem Berichtsjahr Unachtsamkeit die häufigste Unfallursache. Wir haben daraus die Konsequenz gezogen, dass über alle Managementebenen hinweg die Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern intensiviert wurde. Der Fokus liegt dabei auf der Schärfung der Aufmerksamkeit bezüglich möglicher Gefahrenquellen und der Stärkung des Bewusstseins, dass Sicherheitsvorschriften und technische Schutzmaßnahmen in jedem Fall verbindlich einzuhalten sind.

Monat	AU	Arbeitnehmer		TMQ	UH	Ø Stunden
		Anzahl Gesamt	Stunden Gesamt			
Jänner	0	324	44.993	0,00	0,00	138,87
Februar	0	323	43.230	0,00	0,00	133,84
März	0	324	45.997	0,00	0,00	141,97
April	1	332	46.395	3,01	21,55	139,74
Mai	0	333	46.515	0,00	0,00	139,68
Juni	0	331	39.226	0,00	0,00	118,51
Juli	2	355	51.721	5,63	38,67	145,69
August	0	368	45.592	0,00	0,00	123,89
September	0	358	53.817	0,00	0,00	150,33
Oktober	2	358	59.194	5,59	33,79	165,35
November	1	358	51.289	2,79	19,50	143,27
Dezember	0	356	42.492	0,00	0,00	119,36
<b>GESAMT</b>	<b>6</b>	<b>343</b>	<b>570.461</b>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>138</b>

$$\text{Unfallhäufigkeit (UH)} = \frac{\text{Anzahl der Arbeitsunfälle} * 10^6}{\text{geleistete Arbeitsstunden}}$$

# NEUE ARBEITSBEKLEIDUNG

## EN ISO 20471 Klasse 2

In immer mehr Branchen ist es heutzutage notwendig, dass die Mitarbeiter Warnschutzkleidung tragen. Das gilt besonders in Branchen, in denen ein Teil der Arbeit in der Nähe von fließendem Verkehr, Kränen und anderen motorisierten Fahrzeugen sowie in der Dunkelheit verrichtet wird. Und das ist eine gute Investition. Nach EN ISO 20471 zertifizierte Warnschutzkleidung steigert die Sicherheit der Mitarbeiter, während sie sich auf ihre Tätigkeiten konzentrieren. Die Mitarbeiter sind sichtbar sowohl in der Nacht, als auch bei Tag und aus allen Blickwinkeln und insbesondere auch von hinten, wenn man sich nicht selbst orientieren kann. Mit korrekter EN ISO 20471 Warnschutzkleidung verschwinden weder Reflexe noch fluoreszierendes Material in toten Winkeln.

EN ISO 20471 ist ein international anerkannter Standard, der Anforderungen an hochsichtbare Warnbekleidung für Mitarbeiter in besonderen Risikobereichen definiert. Korrekte Warnschutzkleidung einzusetzen ist wichtig, selbst dann, wenn nur ein geringer Anteil der täglichen Arbeit in Bereichen ausgeführt wird, wo gute Sichtbarkeit gefordert ist. Die neue EN ISO 20471 Norm ist in drei Klassen unterteilt, entsprechend der Risikozone, in der man arbeitet und in Bezug auf den Schutzgrad, den ein Produkt dem Mitarbeiter bieten kann. Bei der Frage welche Klasse man benötigt, kommt es auf die Sichtbarkeit an - das heißt auf die Flächen mit reflektierenden und fluoreszierenden Materialien. Alle Produkte sind mit Reflexen versehen, die die Anforderungen an die ehemalige Reflexklasse 2 erfüllen.

### Neue Helme

Ausführung: ABS-Helmschale, leicht und robust, speziell für Arbeiten in der Höhe entwickelt, 6-Punkt-Textilaufhängung, Drehrad zur Größenverstellung (56 - 63 cm) mit Y-Kinnriemen und Schweißband, Zubehör auch separat bestellbar, 7 Jahre Haltbarkeit ab Herstellungsdatum  
Farben: Weiß, Gelb, Blau, Schwarz, Orange  
Normen: EN 397 (-10°C/+50°C), EN 50365 Klasse 0 (bis 1.000 V Wechselstrom und 1.500 Gleichstrom); Cat. III

### Neue Sicherheits-Hochschuhe S3 SRC metallfrei (ESD Antistatisch)

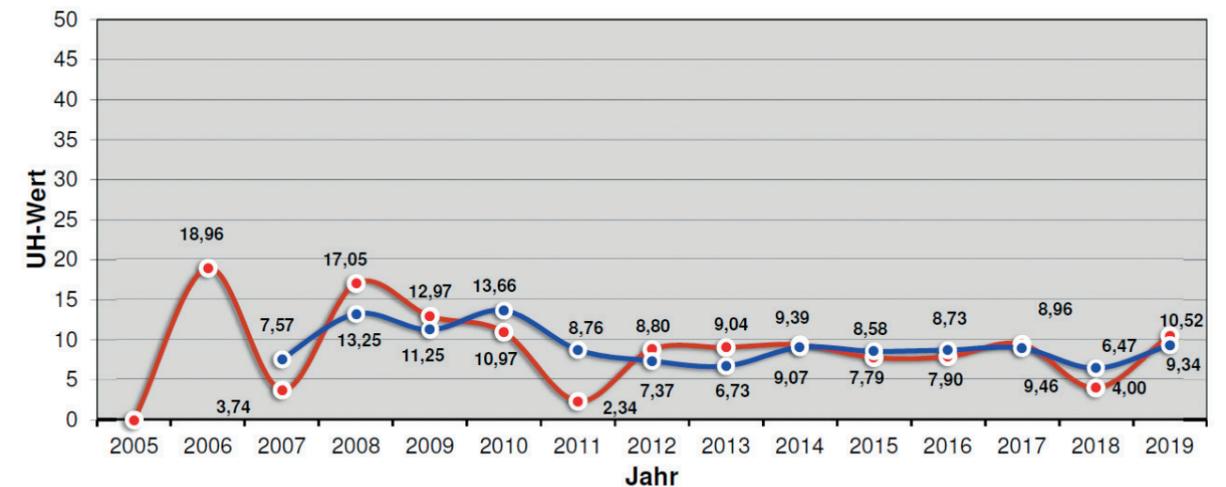
Schaft: Atmungsaktive und wasserdichte Microfaser, Überkappe  
Futter: SmellStop 100% antibakteriell  
Kappe: Kunststoffkappe „SLIMCAP“ (Weite 12)  
Durchtritt: Nicht metallischer Fresh'n Flex Protector  
Fußbett: Anatomische Einlegesohle dry'n air ESD  
Sohle: Ermüdungshemmende Sohle AirTech Größen: 36 - 48  
Norm: EN 20345 S3 SRC ESD; Gewicht: 620 Gramm/Stk. (Gr. 42)



Die Qualität unserer Arbeit sowie die Seriosität und Professionalität bei der Arbeit ist unser höchstes Gut. Die Effizienz mit der unsere Arbeit erledigt wird, soll eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden ermöglichen. Ebenso wichtig wie unsere Kunden sind unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, daher setzen wir auf gezielte Einarbeitung sowie Schulungen und Weiterbildungen. Unsere MitarbeiterInnen erhalten alle möglichen Voraussetzungen um Ihre Arbeit erfolgsorientiert und sicher zu erfüllen.

Alle Mitarbeiter erhalten in regelmäßigen Abständen eine Arbeitsschutzbelehrung und werden mittels Aushängen und Warnhinweisen darauf hingewiesen, die nötigen Schutzmaßnahmen zu beachten bzw. die nötige Schutzausrüstung zu tragen. In unserer monatlichen Mitarbeiteraussendung werden außerdem stets Arbeitsschutz relevante Themen aufgegriffen und behandelt. Diese Maßnahme soll Mitarbeitern die Bedeutung des Arbeitsschutzes näherbringen und sie für Gefahrenquellen sensibilisieren.

Unfallhäufigkeit der PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH



■ Unfallhäufigkeit  
■ Unfallhäufigkeit - 3-Jahres-Mittelwert



## ARBEITSMEDIZIN

*Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung und in Erfüllung des Arbeitsschutzgesetzes ist Frau Dr. med. Katharina Memmer mit Beginn 2019 mit der betriebsärztlichen Betreuung der PMS beauftragt worden.*

Frau Dr. Memmer steht den MitarbeiterInnen bei Fragen oder Beschwerden bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz in Zusammenhang mit dem Arbeitsplatz, aber auch allen medizinischen Fragen, in ihren Sprechstunden bei uns im Haus (2 x pro Monat), per E-Mail oder Telefon zu Verfügung.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Betriebsbegehungen
- Eignungs- und Folgeuntersuchungen
- Hör- und Sehtests
- Impfaktionen
- Organisation und Unterstützung bei gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Organisation der Ersten Hilfe
- Maßnahmen zur Gefahrenverhütung sowie Unfallverhütung
- Ermittlung und Beurteilung von Gefahren
- Fragen des Arbeitsrhythmus und der Arbeitszeit, Pausenregelung, Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsablauf

*„Motivierte Mitarbeiter sind gesunde Mitarbeiter. Die Betriebsmedizin sorgt für gesunde Mitarbeiter und leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Unternehmenserfolg.“*

### Zur Person:

Nach dem Medizinstudium in Graz hat Frau Katharina Memmer die Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin in den Krankenhäusern Kabeg Villach, Kabeg Klagenfurt und Kabeg Wolfsberg absolviert. Bereits seit 2013 beschäftigt sie sich mit dem Thema "Prävention". Im Jahr 2014 schloss sie die Ausbildung zur Arbeitsmedizinerin ab. Gesundheit fördern und erhalten ist der Kern ihrer arbeitsmedizinischen Tätigkeit.





Neben der regelmäßigen Besichtigung der Arbeitsplätze und der Beratung in allen betrieblichen Gesundheitsfragen wurden im Jahr 2019 von der Arbeitsmedizin folgende Schwerpunkte gesetzt:

## Kostenlose Grippeimpfung

Da die jährliche Schutzimpfung gegen die saisonale Influenza eine der wichtigsten Maßnahmen zur Vorbeugung von Erkrankungen durch die „echte Virusgrippe“ darstellt, bot PMS ihren MitarbeiterInnen an zwei Terminen im Oktober die Möglichkeit zu einer kostenlosen Grippeimpfung durch die Arbeitsmedizinerin. Die Kosten für den Impfstoff wurden hier zu Gänze von PMS übernommen.

## Gesundheitscheck

Ein regelmäßiger Gesundheitscheck ist Prävention und Vorsorge sowohl für den Mitarbeiter als auch für das Unternehmen. Gesundheitliche Probleme können schon im Vorfeld erkannt werden, um menschliches Leid, Leistungsabfall und krankheitsbedingte Ausfälle zu vermeiden. Daher bot Frau Dr. Memmer am 7. November 2019 den PMS MitarbeiterInnen die Möglichkeit zu einem Gesundheitscheck, der die Ermittlung des Blutdrucks und des Blutzuckerwertes beinhaltet, an. Im gemeinsamen Gespräch wurden die ermittelten Werte nicht nur besprochen, sondern auch über folgende Punkte informiert:

- Ursachen des erhöhten Blutdrucks
- Mögliche Beschwerden bzw. Folgeerkrankungen
- Tipps zur Erhaltung des idealen Blutdrucks
- Was heißt Hyper-/Hypoglykämie?
- Welche Faktoren beeinflussen den Zuckerstoffwechsel?
- Vorbeugen durch gesunde Ernährung

Der Gesundheitscheck wurde von den MitarbeiterInnen sehr positiv aufgenommen.



## Sehtest

Sehen gehört zu den wichtigsten Sinnen des Menschen. Eine Beeinträchtigung kann die Sicherheit am Arbeitsplatz gefährden und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter vermindern (z. B. durch Kopfschmerzen bei der Bildschirmarbeit). Am 12. Dezember 2019 wurde im Rahmen der arbeitsmedizinischen Betreuung für alle interessierten MitarbeiterInnen ein Sehtest angeboten, um Störungen frühzeitig erkennen zu können.

Überprüft wurde:

- die Sehfähigkeit in der Ferne, in der Distanz zum Bildschirm sowie im Leseabstand
- die Phorie (latentes Schielen)
- das Stereosehen
- die Blendeempfindlichkeit
- die Fusion
- das Farbsehvermögen

## Impfkostenzuschuss

Schutzimpfungen gehören heute zur wirksamsten Prophylaxe gegen Infektionskrankheiten. Viele Infektionskrankheiten werden unterschätzt, obwohl es bei vielen dieser Krankheiten keine wirksame Behandlung gibt. Die durch Impfung vermeidbaren Krankheiten können mit schweren Komplikationen einhergehen, eventuell bleibende Schäden verursachen und oft sogar tödlich verlaufen. Mit Schutzimpfungen können diese Risiken weitgehend vermieden werden. Daher erhalten MitarbeiterInnen von PMS ab Jänner 2020 einen Impfkostenzuschuss in der Höhe von 30 Euro zu jedem Impfstoff, der über die Betriebsärztin bestellt und von ihr geimpft wird.

Weiters bietet die Arbeitsmedizinerin den MitarbeiterInnen nach vorheriger Terminvereinbarung auch eine Impfberatung sowie eine Titer-Bestimmung an.

# PMS SAFETY TECHNOLOGIETAGE

**PMS** successful solutions  
for successful customers  
Elektro- und Automationstechnik GmbH



## EINLADUNG

PMS Safety Technologietage 2019  
Maschinensicherheit - Prozesssicherheit - Cyber Security  
7. - 8. November 2019

*In Zeiten ständiger neuer technischer Herausforderungen und steigender normativer Anforderung hat sich PMS zum Ziel gesetzt, mit den Safety Technologietagen einen Aus- und Weiterbildungsakzent im Bereich der Sicherheit zu setzen.*

Von 7. bis 8. November 2019 wurden bei PMS unter großem Kunden- und Lieferanteninteresse die ersten PMS Safety Technologietage abgehalten. Als Tagungsschwerpunkte wurden die Bereiche **Maschinensicherheit**, **Prozesssicherheit** und **Cyber Security** thematisch behandelt. Die regen Diskussionen am Ende eines jeden Tagungsblockes zeigten die Brisanz und Aktualität vorgetragener Themenstellungen bei unseren Kunden und Lieferanten.

Als vortragende Organisationen waren die TÜV Austria Service GmbH durch Karl Findenig und Martin Doktor, die Pilz GmbH durch Michael Pravits und Martin Strommer, die BPN Group durch Patrick Bardel sowie die PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH durch Helmut Timmerer mit Detailvorträgen vertreten. Sie spannten einen weiten thematischen Bogen, der künftig Anlass zur Abhaltung von Vertiefungs- und Praxisworkshops geben wird.

Der gemeinsame Kaminabend im Gasthof Pollheimerwirt wurde für einen vertiefenden Gedankenaustausch und zur Vernetzung zwischen PMS-Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten in angenehmer Atmosphäre genutzt.

Helmut Timmerer als Initiator der PMS Safety Technologietage und die Geschäftsführer Alfred Krobath und Franz Grünwald freuen sich nach dem Veranstaltungserfolg auf die von den Teilnehmern gewünschten Follow-Up-Veranstaltungen in Form von Praxisseminaren zu den Tagungsschwerpunkten.

Zur Veranstaltung wurde ein Tagungsband erstellt, der Interessierten auf Anforderung zugesandt wurde.



# ENGAGEMENTTAG



*Organisationen, die Türen öffnen. Firmen, die das Wertvollste schenken, was sie haben: ihre Zeit.*

*Was zurückkommt? Perspektiven und Begegnungen, die bereichern. Das gilt für alle, die dabei sind.*

60 Firmenteams stellten sich im ganzen Land in den Dienst der guten Sache und legen in sozialen Einrichtungen Hand an. Mehr noch: Sie erfüllen Wünsche und lassen Begegnungen entstehen, die Wirtschaft und Gesellschaft auf Augenhöhe verbinden. Neue Perspektiven bekommen, Ressourcen teilen und Mehrwert entstehen lassen, der nachwirkt. Bei all jenen, die sich beteiligen...

Der Führungskreis der PMS war bereits zum 9. Mal mit dabei und realisierte den Wunsch des pro mente Sozialpsychiatrischen Tagessentrums Wolfsberg, das ehemalige „Rauherstüber!“ auszumalen, um es einer neuen, gesünderen Bestimmung zu übergeben. Aufgrund der Größe unseres Teams wurde noch im Vorfeld beschlossen, dass wir mehr bewegen können und so wurde vereinbart, dass wir zusätzlich auch den Vorraum neu ausmalen.

Ausgerüstet mit Farbe, Pinsel und allem Notwendigen (tlws. gesponsert von ÖBAU Egger) machten wir uns am 12. Juni 2019 bei brütender Hitze frisch und fröhlich ans Werk. Von den Klienten skeptisch beäugt, von den Betreuern von pro mente freudig willkommen geheißen, wurden Wände abgeklebt, Folien ausgelegt, der Anstrich aufgebracht, defekte Lampen getauscht und schlussendlich alles wieder sauber verlassen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen mit Betreuern und Klienten der Einrichtung hatten wir Gelegenheit, uns nicht nur kulinarisch zu stärken, sondern auch einander ein wenig kennenzulernen und einen kleinen Einblick in die Arbeit des pro mente Tageszentrums zu bekommen.

*„Ich möchte noch einmal DANKE sagen dafür, dass Ihr gekommen seid und Arbeitszeit, Arbeitskraft, Material, Essen etc. mitgebracht habt, sodass unsere Räumlichkeiten nun im neuen Glanz erstrahlen können“,* zeigt sich die Leiterin Frau MMag. Anna Maier des Sozialpsychiatrischen Tageszentrum Wolfsberg in einem Dankeschreiben begeistert von unserem Tun!



# BLUTSPENDEAKTION



*Leben retten mit einer Blutspende ...*

*Das PMS-TEAM im Dienst der guten Sache*

Im Schnitt werden in Österreichs Spitälern 1.000 Blutkonserven pro Tag benötigt. Aktuell werden diese von lediglich 3,65 % der spendefähigen Bevölkerung gespendet. Daher ist es uns ein Anliegen, spendefähige MitarbeiterInnen zu dieser lebensrettenden Spende zu animieren.

Nach dem großen Zuspruch der letzten Jahre wurde somit die Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am PMS Standort in St. Stefan auch im August 2019 wiederholt.

Insgesamt meldeten sich 32 Spender. Leider durften einige freiwillige Blutspender trotz des Willens zu helfen aufgrund der sehr strengen Auswahlkriterien des Roten Kreuzes kein Blut spenden. Dennoch waren die Mitarbeiter des Roten Kreuzes mit der Anzahl von 25 Vollblutspendern sehr zufrieden, denn das sind mehr freiwillige Spender als es sie oft bei Blutspendeaktionen in Ortschaften gibt.



Es geht kontinuierlich  
aufwärts!

## INVESTITIONEN

5.280 m<sup>2</sup>  
FERTIGUNGSBEREICH

80 NEUE  
ARBEITSPLÄTZE  
IN DER FERTIGUNG

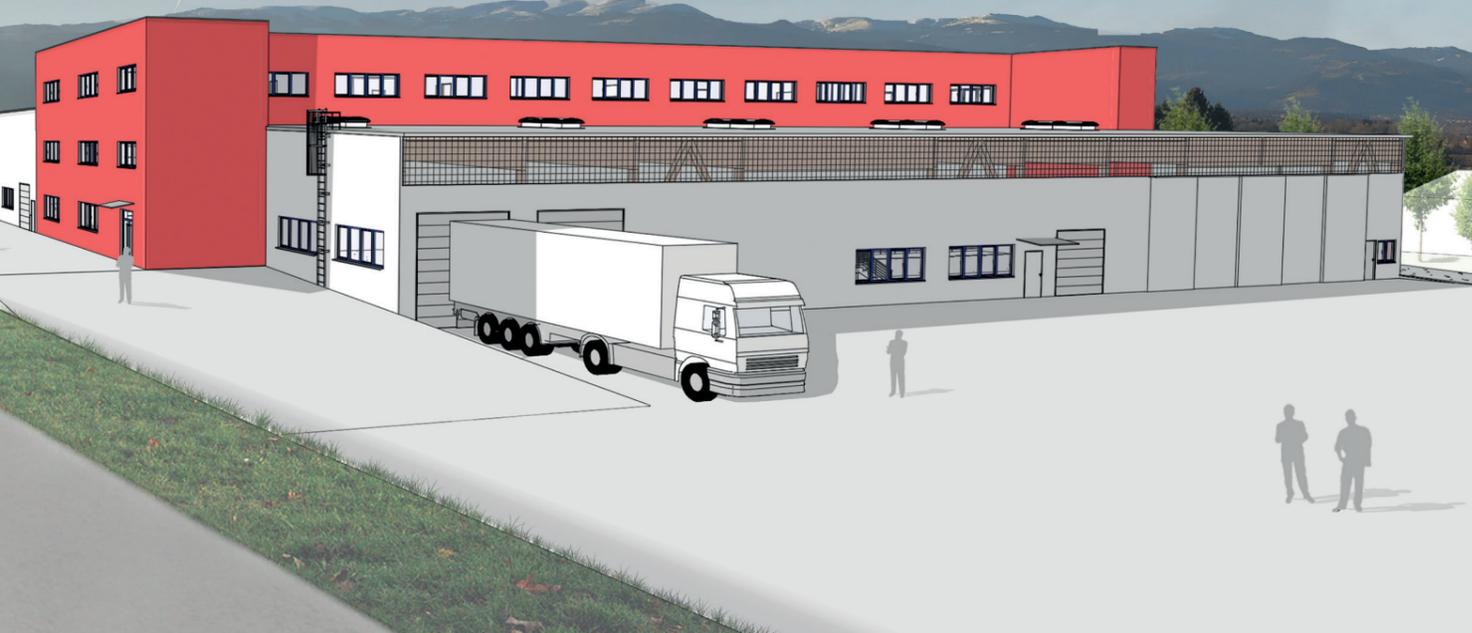
706 m<sup>2</sup>  
WARENANNAHME

1.006 m<sup>2</sup>  
KOMMISSIONIERUNG

11,5 MIO.  
INVESTITIONSVOLUMEN

10.842 m<sup>2</sup>  
INNOVATIONSFLÄCHE

60 MODERNE  
BÜROARBEITSPLÄTZE



# DIE MODERNSTE SCHALTANLAGENFERTIGUNG ÖSTERREICHS

*Am 25. Februar 2019 fand der Spatenstich für den Bau von Österreichs modernster Schaltanlagenfertigung statt. Nach nur neun Monaten Bauzeit wurde am 29. November 2019 im Beisein zahlreicher Kunden, Lieferanten, Partner, Anrainer und Mitarbeiter die Schaltanlagenfertigung der Zukunft eröffnet.*

Aufgrund des rasanten Wachstums in den letzten Jahren ist PMS im Fertigungsbereich wie auch im administrativen Bereich an die Kapazitätsgrenzen gestoßen. Um den Kunden auch zukünftig den höchsten Stand der Technik sowie innovative und maßgeschneiderte Lösungen zu wettbewerbsfähigen Kosten bieten zu können, errichteten wir 2019 die modernste Schaltanlagenfertigung Österreichs. Auf einer gesamten „Innovationsfläche“ von ca. 11.000 m<sup>2</sup> hielten die Themen Industrie 4.0 und IoT (Internet of Things) Einzug:

- Perfekt abgestimmtes Konzept von Warenanlieferung, Kommissionierung, Fertigung, Prüfung, Verpackung und Warenauslieferung
- Moderne Lean Management-Prinzipien und taktgesteuerte Fertigung
- Durchgängige Vernetzung und Integration mit Kunden und Lieferanten
- Papierloses Unternehmen: Papierlose Fertigung, papierloses Büro
- Top-Maschinenpark und neueste Technologien: Verdrahtungsroboter, Kabelkonfektionierung, Beschriftung, fahrerlose Transportsysteme, Datenbrille
- Modernste Büroflächen nach dem Open-Space Konzept mit Rückzugsmöglichkeiten durch „Silentrooms“
- Fitness-Center und weitere gesundheitsfördernde Maßnahmen für eine ausgewogene Work-Life-Balance

Mit der Errichtung der modernsten Schaltanlagenfertigung Österreichs sind wir als 100 % eigentümergeführtes Unternehmen in der Lage, sowohl kundenindividuell als auch wettbewerbsfähig zu produzieren.



# PMS TECHNIKUM LAVANTTAL

*Um den Leitsatz des nachhaltigen Unternehmertums weiter zu forcieren wurde 2019 das PMS Technikum LAVANTTAL gegründet.*

*Dieses besteht aus den drei Säulen Studium (FH Kärnten extended), Innovation (Innovationswerkstatt) und Gründung (Gründergaragen).*

## FH KÄRNTEN EXTENDED

Um die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal langfristig sicher zu stellen, wurde im Rahmen des PMS Technikum LAVANTTAL eine Kooperation mit der FH Kärnten ins Leben gerufen. Ziel ist es, jungen Talenten aus der Region die Möglichkeit eines berufs begleitenden Studiums mit akademischem Abschluss im Lavanttal zu bieten. PMS stellt der FH Kärnten mit Unterstützung der neun Lavanttaler Gemeinden und des Landes Kärnten ca. 1.000 m<sup>2</sup> der ehemaligen Fertigung zur Verfügung, die zu Lehrsälen sowie Laborplätzen für Forschung und Entwicklung adaptiert wurden.

Die FH Kärnten entwickelte zu diesem Zweck die sogenannten „Extended“-Studiengänge. „Extended“ bedeutet, dass Lehrveranstaltungen tlw. am FH-Campus Villach, tlw. in den Räumlichkeiten des PMS Technikum Lavanttal abgehalten und tlw. live per Videostream aus Villach übertragen werden. Diese Organisationsform ist für Studierende aus der Region Unterkärnten eine wesentliche Erleichterung, da sie nicht zu jeder Lehrveranstaltung nach Villach pendeln müssen.

Seit Beginn des Wintersemesters 2019/20 absolvierten bereits 12 Studenten den Studienlehrgang „Systems Engineering extended“ im PMS Technikum in St. Stefan. Ab dem Wintersemester 2020/21 wird das Angebot um die Studiengänge Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen erweitert.



## INNOVATIONSWERKSTATT

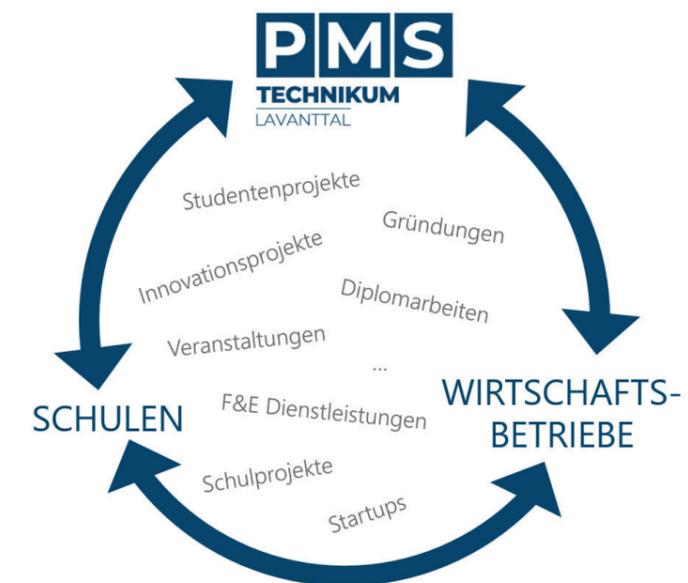
Zielsetzung der Innovationswerkstatt ist es, einen verstärkten Austausch zwischen Akteuren der Wirtschaft, Wissenschaft und der universitären Forschung zu schaffen. Damit Forschung und Entwicklung im PMS Technikum LAVANTTAL so praxisnahe wie möglich betrieben werden können, ist es geplant, laufend aktuelle Themenstellungen und Aufgaben von Industrie- und Gewerbebetrieben aus dem regionalen Umfeld zu behandeln. Dadurch wird einerseits eine praxisnahe Ausbildung garantiert, andererseits werden Themen behandelt, die von den Betrieben aufgrund von Zeit- und Ressourcenmangel hintangestellt werden.

Die Fertigstellung der Innovationswerkstatt ist für Sommer 2020 geplant.

## GRÜNDERGARAGEN

Ab Herbst 2020 werden Gründergaragen angeboten, um die gesamte Innovationskraft von jungen Talenten auszuschöpfen und den Wirtschaftsstandort Lavanttal auch für Start-ups attraktiv zu machen. In den Gründergaragen bekommen Studierende die Gelegenheit, ihre Ideen ohne überhöhte Risiken (insbesondere finanzielle Risiken) umzusetzen. Ihnen wird der Zugang zu Maschinen, Büros und Laboreinrichtungen ermöglicht, weiters werden Fachkräfte und Lehrende bereitgestellt, welche die Studierenden bei den auftretenden Fragen unterstützen.

Um dieses Gesamtkonzept bekannter zu machen, werden die lokalen Betriebe mit den Schulen vor Ort Projekte verwirklichen. Damit kommen Schüler und Lehrer mit den umliegenden Unternehmen in Kontakt und lernen so die Betriebe und deren Arbeitsplätze kennen.



# LEAN MANAGEMENT BEI PMS - DAS „PMS PRODUKTIONSSYSTEM“

*Zukunft beginnt dort wo Ideen & Pläne Realität werden und die Zukunft der PMS Fertigung wird mit dem Hallenneubau bereits geschrieben.*

*Mit der Fertigstellung im 4. Quartal 2019 starten wir nun endgültig in ein neues Kapitel unserer Geschichte.*

In Zukunft spielt das Produktionssystem der Fertigung neben dem Hallenneubau eine zentrale Rolle. Ein effizienter Materialfluss vom Wareneingang bis zum Warenausgang, sowie der damit verbundene Informations- und Kommunikationsfluss zur Steuerung der Auftragsabwicklung, bilden das Kernstück des Produktionssystems - man könnte fast sagen, es ist neben der Halleninfrastruktur die Software für den Fertigungsbetrieb in der neuen Halle.

In der strategischen Initiative „PMS Top Fertigung“ aus der Unternehmensstrategie hat man sich bereits 2018 mit der Neuausrichtung des PMS Produktionssystems beschäftigt. Die Eckpunkte dieser Initiative bilden Entwicklungen im Bereich Supply Chain Management, sowie Ausrichtung der Fertigungsprozesse nach der Lean Philosophie. Die Einbindung von aktuellen Digitalisierungslösungen unterstützen die erfolgreiche Umsetzung der Initiative „PMS Top Fertigung“.

## Was ist nun Lean Management – und warum ist dieses Thema wichtig?

Hinter Lean Management steht eine japanische Managementphilosophie. Die Konzentration auf Wertschöpfung und die konsequente Vermeidung von Verschwendung in den Prozessen stehen dabei im Mittelpunkt. Mit kontinuierlicher Verbesserung in den Wertschöpfungsprozessen wird die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Steigende Kundenanforderungen und neue digitale Möglichkeiten erfordern durchgehende und effiziente Prozesse um zukünftig erfolgreich am Markt bestehen zu können

Daher wurden Lean Prinzipien mit dem PMS Wertekompass und der strategischen Initiative „PMS Top Fertigung“ abgeglichen und daraus das PMS Produktionssystem entwickelt. Dieses umfasst alle wesentlichen Schwerpunkte für die Umsetzung des Lean Management Gedankens bei PMS.

Die Eckpunkte dieses Systems finden sich im „PMS Lean Haus“ und sind auch ein Spiegelbild für zukünftige Initiativen:



Das „PMS Lean Haus“ vereint alle für uns wichtigen Konzepte und Schwerpunkte in einer Übersicht und macht vor allem deutlich das es sich bei Lean Management nicht um ein anzuwendendes Konzept, sondern um eine Philosophie, welche eine gewisse kulturelle Veränderung bedarf, handelt. Unter „Lean Kultur“ versteht man eine spezielle Form der Unternehmenskultur, welche durch Teamarbeit, positive Fehlerkultur, dem Einhalten von Standards, Kommunikation und weiteren Elementen gekennzeichnet ist. Lean Management ist nicht als einmaliges Projekt zu verstehen, sondern ist vielmehr ein nachhaltiger Veränderungsprozess der Unternehmenskultur – weg von der Problemorientierung hin zu einer lösungsorientierten Kultur. Dieser Prozess bewirkt eine Veränderung der festgefahrenen Gewohnheiten und erfordert ein konsequentes Vorleben der Lean Philosophie durch das Management. Nur so kann Lean Management erfolgreich im Unternehmen verankert werden.

**„Wir sind das was wir häufig tun.“**

**Exzellenz ist daher nicht ein einmaliger Akt, sondern eine Gewohnheit.“**

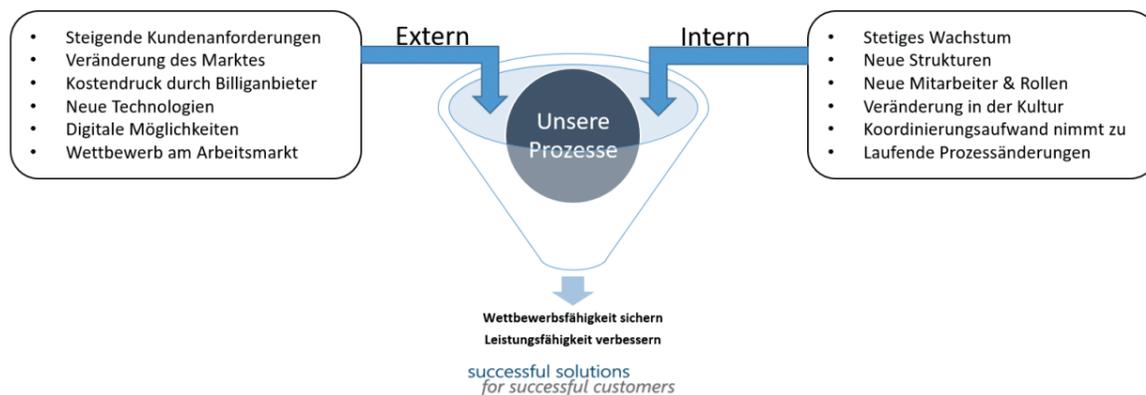
*Aristoteles*

Bei vielen Themen aus dem Lean Management stehen wir erst am Anfang. Aus den einzelnen Teilbereichen des PMS Produktionssystems werden daher in den kommenden Jahren Schritt für Schritt weitere Impulse zur Umsetzung der Initiative „PMS Top Fertigung“ abgeleitet werden. Dadurch soll das PMS Produktionssystem fit für die zukünftigen Herausforderungen werden und einen wesentlichen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Unternehmens liefern.

# OPERATIONAL EXCELLENCE

Wie können wir die Leistungsfähigkeit unserer Produkte und Dienstleistungen weiter verbessern um unsere Wettbewerbsfähigkeit auch zukünftig abzusichern? Diese zentrale Fragestellung wird mit den strategischen Initiativen aus der PMS Dachstrategie beantwortet.

Steigende Kundenanforderungen, sowie erhöhter Kostendruck durch Billiganbieter auf der einen Seite und neue Technologien und digitale Möglichkeiten auf der anderen Seite erhöhen den Druck möglichst flexibel auf Marktveränderungen und damit auf Kundenbedürfnisse reagieren zu können. Zusätzlich befinden wir uns in einer Wachstumsphase. Der interne Koordinierungsaufwand nimmt durch das Wachstum in den Fachbereichen zu. Schnittstellen werden meist nicht klar abgegrenzt und neue Prozesse müssen erst definiert und in der Organisation zum Leben erweckt werden.



All diese Entwicklungen erfordern ein konsequentes Hinterfragen der bestehenden Prozesse.

Um zukünftig erfolgreich am Markt bestehen zu können, reicht es nicht mehr aus, sich nur mit dem Kunden bzw. mit der Auftragsabwicklung zu beschäftigen – vielmehr muss sich die Organisation um die Effizienz in den Prozessen kümmern. Nur so kann sichergestellt werden, dass wir auch morgen noch erfolgreich am Markt bestehen und nicht in die Mittelmäßigkeit abrutschen. Jeder Stillstand bedeutet Rückschritt.

Der Fachbereich Operational Excellence versteht sich dabei als Partner des Managements die Unternehmensstrategie umzusetzen und Verbesserungsprojekte zu begleiten. Seit dem Frühjahr 2018 erweitert die PMS kontinuierlich das Methoden Know-How auf diesem Gebiet. Mittlerweile ist daraus ein eigener Fachbereich entstanden, welcher in der HSEQ-IT Organisation angesiedelt ist.

 <p><b>Martin Grünwald</b> Bereichsleitung HSEQ-IT M: 0664/807679485 martin.gruenwald@pms.at</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leitung IT</li> <li>Leitung HSEQ</li> <li>Brandschutz</li> <li>Sicherheit</li> <li>Energie &amp; Umwelt</li> <li>Abfall</li> <li>IMS</li> </ul>	 <p><b>Thomas Ragger</b> Operational Excellence Manager M: 0664/807679485 thomas.ragger@pms.at</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hallenneubau</li> <li>Prozessmodellierung</li> <li>Lean Management</li> </ul>	 <p><b>Christian Puggl</b> Audit &amp; Organisations-Administrator Assistenz christian.puggl@pms.at</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechtsmanagement</li> <li>Energie &amp; Umwelt</li> <li>Interner Auditor</li> </ul>	 <p><b>Gudrun Bierbaumer</b> Advisor Software Application Systems M: 0664/807679482 gudrun.bierbaumer@pms.at</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung ERP NEU</li> <li>Prozessmodellierung</li> </ul>	 <p><b>Roman Pachoinig</b> Operational Excellence Manager M: 0664/807679488 roman.pachoinig@pms.at</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lean Management</li> <li>Prozessmodellierung</li> <li>Abfallbeauftragter Stv.</li> </ul>
--	--	---	---	---

## Doch woran denken Sie beim Begriff „Operational Excellence“?

Operational Excellence beschäftigt sich so wie Lean Management (siehe Newsflash September 2019) mit den Themen kontinuierliche Verbesserung, Vermeidung von Verschwendung und Konzentration auf Wertschöpfung.

Kurz gesagt ist Operational Excellence ein pragmatischer Weg, um durch tägliche Verbesserung aus der „Mittelmäßigkeit“ hervorzutreten und Etwas wirklich gut zu können. Es ist ein Überbegriff für Methoden zur kontinuierlichen Prozessverbesserung.

## Operational Excellence (OpEx) = Das was zählt, wirklich gut können!

Um Operational Excellence als neuen Fachbereich bzw. neues Thema in der PMS zum Leben zu erwecken hat es im Sommer einige Workshoprunden innerhalb des OpEx Teams gegeben. Abgeleitet aus der Dachstrategie der PMS wurden folgende Zielsetzungen und Kernaufgaben definiert:

Kompetenzcenter für interne Projekte	Zentrale Koordination aller internen Projekte & Initiativen Professionelles Projektmanagement
Schwachstellen im Unternehmen identifizieren	Durch Prozessanalysen & Audits Schwächen in Stärken umwandeln & Leistungsfähigkeit steigern
Durchgängigkeit im Managementsystem	Transparenz in den Unternehmensstandards
Leistungsfähigkeit der Prozesse steigern	KVP Initiativen koordinieren & Prozessmodellierung unterstützen
Ganzheitliches Prozessverständnis herstellen	„Gesamtoptimum vor Einzeloptimum“ „Prozessdenken vor Abteilungsdenken“
Weiterentwicklung der Methodenkompetenz	Methoden Know How im Projekt- & Lean Management
Vorleben der vereinbarten Standards	Vorbildwirkung für die gesamte Organisation
Wissenstransfer forcieren	Gezielter Aufbau & Weiterentwicklung von Netzwerken; Begleitung von Benchmarkingaktivitäten

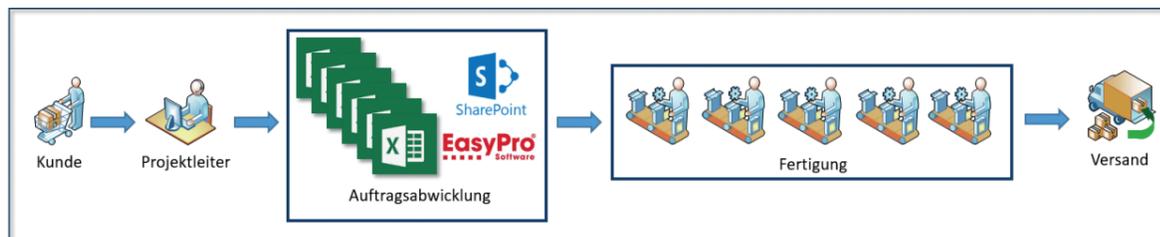
Um Operational Excellence erfolgreich umzusetzen bedarf es einer **kulturellen Veränderung** analog zur Lean Philosophie. Operational Excellence ist keine Methode, welche man projektbezogen anwendet. Es ist vielmehr eine spezielle Form der **Unternehmenskultur**, welche durch **Teamarbeit, positive Fehlerkultur, dem Einhalten von Standards, Kommunikation & dem konsequenten Vorleben des Exzellenz Gedankens** einen **nachhaltigen Veränderungsprozess** in Gang setzt.

Ausgehend von der Strategieklausur Ende Oktober 2019 werden wir in den kommenden Jahren viele Maßnahmen & Projekte zur Prozessverbesserung umsetzen. Der Fachbereich OpEx wird dabei eine zentrale Rolle im Hinblick auf Methoden Know-How und der Unterstützung des Managements bei internen Verbesserungsprojekten spielen und einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Unternehmensstrategie leisten.

# NEUER FERTIGUNGSLEITSTAND SORGT FÜR MEHR TRANSPARENZ

Die steigende Auslastung im Serienbereich hat unser bestehendes Auftragsabwicklungssystem an seine Grenzen geführt. Durch weitere neue Varianten und höhere Stückzahlen wurde in Bezug auf die Transparenz und Fehleranfälligkeit ein kritischer Punkt erreicht.

Diese Tatsachen haben uns dazu veranlasst, ab dem Frühsommer 2019 die Auftragsabwicklung dementsprechend zu erleichtern und die Durchgängigkeit entlang des Fertigungsprozesses zu verbessern.



Für die Verarbeitung einer Bestellung im Serienbereich sind 21 Prozessschritte in 7 verschiedenen Medien notwendig

#### Kernprobleme:

- Keine Visualisierung der Takte in der Serienfertigung
- Hoher manueller Aufwand zur Datenpflege
- Verschiedene Bereiche greifen zeitgleich auf Excel Dokumente zu
- Manuelle Terminierung der Aufträge
- Keine Transparenz zum Auftragsfortschritt
- Komplizierte Glättung der Auslastung
- Oberfläche nicht benutzerfreundlich
- Keine Durchgängigkeit entlang der Wertschöpfungskette

Im September konnten wir den neu entwickelten Fertigungsleitstand in der Serienfertigung ausrollen. Der Leitstand ist eine Eigenentwicklung der Bereiche Serienfertigung & HSEQ-IT. In mehreren Workshops wurden die Anforderungen und Zielsetzungen erarbeitet und in verschiedenen Testphasen vor Ort mit den Kollegen aus der Serienfertigung erprobt.



„Der Fertigungsleitstand ermöglicht die Sicherstellung einer termingerechten Produktionsabwicklung und fungiert dabei als zentraler Informationsknotenpunkt.“  
(Mark Terle, Produktionsleitung Serienfertigung)



PMS Fertigungsleitstand = Planung & Steuerung der Aufträge inkl. Visualisierung entlang der Wertschöpfungskette

#### Zielsetzungen:

- Neuanlage & Bearbeitung von Aufträgen
- Terminierungsfunktion inkl. Auslastungsübersicht
- Abbildung der einzelnen Takte (Visualisierung des Auftragsfortschrittes)
- Berechtigungskonzept je nach Benutzer
- Abweichungen werden systematisch mit Fehlercodes im Auftrag erfasst
- Statusverwaltung der Aufträge inkl. Freigabeverfahren
- Integration von Arbeitsanweisungen & Prüfprotokolle direkt im Auftrag
- Integration der Vorfertigungen (Hauptstrom, Schwenkrahmen) & Versand
- Umfangreiche Suchfunktion
- Kennzahlenerfassung & Auswertung

Neben der Visualisierung der Takte und der Darstellung des Auftragsfortschrittes bildet eine neue Terminierungsfunktion das Kernstück des Leitstandes. Diese ermöglicht es uns die komplette Auslastungssituation im Kurz- und Mittelfristbereich im Blick zu behalten und unkompliziert Aufträge zu terminieren. Die Fertigungssteuerung erfolgt in Echtzeit d.h. jeder Auftragsfortschritt ist sofort für alle Beteiligten ersichtlich. Des Weiteren wurden auch die Vorfertigungsstufen, wie z.B. Hauptstrom und Schwenkrahmen, im Leitstand integriert. Dies ermöglicht uns erstmalig auch in diesen Bereichen die Auslastung abzubilden. Um die Effizienz im Versandbereich zu erhöhen, wurden eigene Oberflächen und Downloadmöglichkeiten zur Disposition des Verpackungsmaterials geschaffen. Somit bilden wir mit dem Leitstand die komplette Kette von der Auftragsanlage, über die Terminierung, die Abwicklung in der Fertigung und den Versand der Anlagen ab.

Die Software ist seit September 2019 im Einsatz und wird noch bis Jahresende um zusätzliche Funktionen erweitert. Im Zuge der Entwicklung wurden auch die Prüfprotokolle digitalisiert und in den Leitstand integriert. Mit dem Jahreswechsel soll auch die AVL die Möglichkeit erhalten den Auftragsfortschritt live im Leitstand mit zu verfolgen. Damit bieten wir unserem Kunden eine weitere, innovative Serviceleistung an.



„Die gewonnene Transparenz in der Auslastungsdarstellung erleichtert die Abstimmung mit dem Kunden.“  
(Martin Lindl, Projektleiter Serienfertigung)

Um unserem Anspruch der „TOP Fertigung“ gemäß der Unternehmensstrategie gerecht zu werden, sind wir mit dem Leitstand auch in der Lage, Abweichungen im Fertigungsprozess systematisch zu erfassen und dementsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Die gewonnenen Erfahrungen im Echtbetrieb und der laufende Austausch mit den beteiligten Kollegen führen zu einer gesamtheitlichen Prozessbetrachtung. Diese Erkenntnisse bilden eine gute Grundlage für die anstehende ERP Einführung.



„Die Geschwindigkeit, mit der dieses Projekt gewachsen ist hat mich positiv überrascht.“  
(Thomas Baumgartner, Junior Software Developer)

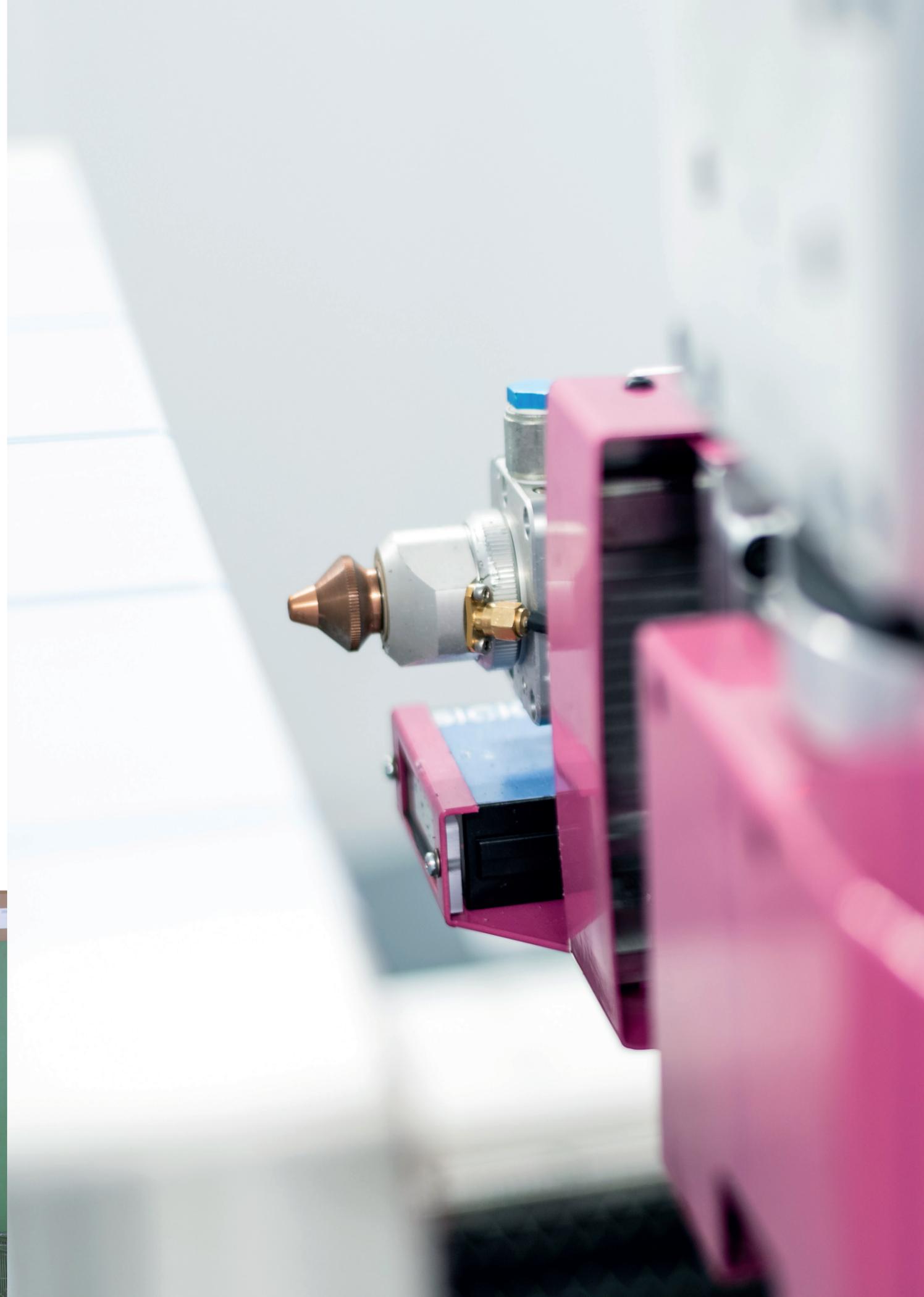
# NEUSTRUKTURIERUNG ARBEITSMITTELVVERWALTUNG

*Der Bereich Arbeitsmittelverwaltung wurde im Herbst neu strukturiert. Die Ausgabe von Maschinen, Werkzeugen, Messmitteln, der Arbeitsbekleidung und der PSA, wird ab sofort zentral von der Abteilung Arbeitsmittelverwaltung verwaltet und koordiniert. Zusätzlich unterstützt diese Abteilung die Fuhrparkverwaltung, in dem sie die Kontrolle der Poolfahrzeuge in St. Stefan (Fahrtenbucheintragungen, Sauberkeit, Zustand...) übernimmt.*

Alle Werkzeuge und Maschinen wurden mit einer Inventarnummer versehen. Anhand dieser Nummer ist jederzeit nachvollziehbar, wer das Werkzeug ausgefasst hat. Mittels eines neuen Programmes im EasyPro Web kann jeder Montageleiter sein Werkzeug abrufen und auch weitervergeben. Zusätzlich sind alle Daten vom Werkzeug (Kaufdatum, Seriennummer, Lieferscheindatum etc.) im System hinterlegt, was das automatische Überprüfen von prüfpflichtigen Werkzeugen und Maschinen wesentlich vereinfacht. Die Überprüfung von Arbeitsmitteln und Veranlassung von Kalibrierungen, welche nicht vom Montageleiter durchgeführt werden können, die Kalibrierung der Drehmomentwerkzeuge und die Überprüfung der Sicherheitsgurte, werden nun automatisch von der Arbeitsmittelverwaltung durch die laufende Wartung und Überprüfung des Gerätestammes veranlasst.

Im Geräteverwaltungstool werden alle Arbeitsmittel inventiert und auch die Entsendungen in die Niederlassungen werden dort erfasst. Selbstverständlich werden alle Prozesse evaluiert und bei Bedarf verbessert.

Alle Bestellanforderungen für Arbeitsmittel werden ab sofort ausnahmslos durch die beiden Mitarbeiter dieser Abteilung veranlasst.



# Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnete, Dipl.-Ing. Peter Kroiß und Dipl.-Ing. Werner Gargitter, Mitglieder der EMAS-Umweltgutachterorganisation TÜV AUSTRIA CERT GMBH, 1230 Wien, Deutschstraße 10, EMAS-Umweltgutachter mit der Registriernummer **AT-V-0008**, akkreditiert für den

## Bereich „43.21 Elektroinstallation“

bestätigen begutachtet zu haben, ob die Organisation, wie in der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation

PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH  
am Standort 9431 St. Stefan im Lavanttal, PMS-Straße 1



mit der Registriernummer **AT 000653** angegeben, alle Forderungen der Verordnung (EU) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 1221/2009 in der Fassung 2018/2026 vom 19.12.2018 durchgeführt wurden
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung von der PMS ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die vorliegende Umwelterklärung geht über die Anforderungen der EMAS-Verordnung hinaus. Sie enthält insbesondere Informationen zu den Themen Arbeitssicherheit und PMS Produktionssystem. Die PMS GmbH ist vom TÜV Austria auch gemäß SCC und ISO 9001 zertifiziert. Der für EMAS leitende Gutachter und eine weitere EMAS-Gutachterin im Auditoren-team sind selbst Sicherheitsfachkräfte und leitende Auditoren für Qualitäts-Managementsysteme. Die Aussagen in der Umwelterklärung zu Arbeitssicherheit und zum PMS Produktionssystem wurden daher im Rahmen der Zertifizierungen gemäß SCC und ISO 9001 überprüft.



Wien, 3. September 2020

Dipl.- Ing. Peter Kroiß

Leiter der Umweltgutachter- Organisation

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie



AT-000653

## Registrierungsurkunde

### PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH

9431 St. Stefan/Lavanttal

Das Unternehmen nimmt am Umweltmanagementsystem EMAS teil (Verordnung EG 1221/2009) und ist daher zur Verwendung des EMAS-Zeichens berechtigt. Das Unternehmen veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung und lässt ihr Umweltmanagementsystem von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter überprüfen.

Gültig bis September 2023

Bundesministerin Leonore Gewessler, BA  
Wien, im September 2020

Für unser Tal ...



... leben wir den  
Umweltgedanken tagtäglich!

# PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH

PMS - Straße 1  
A-9431 St. Stefan  
+43 (0)50 767-0  
mail: [office@pms.at](mailto:office@pms.at)

[www.pms.at](http://www.pms.at)